Nr. 17 / 18 | 15. April bis 28. April 2018

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

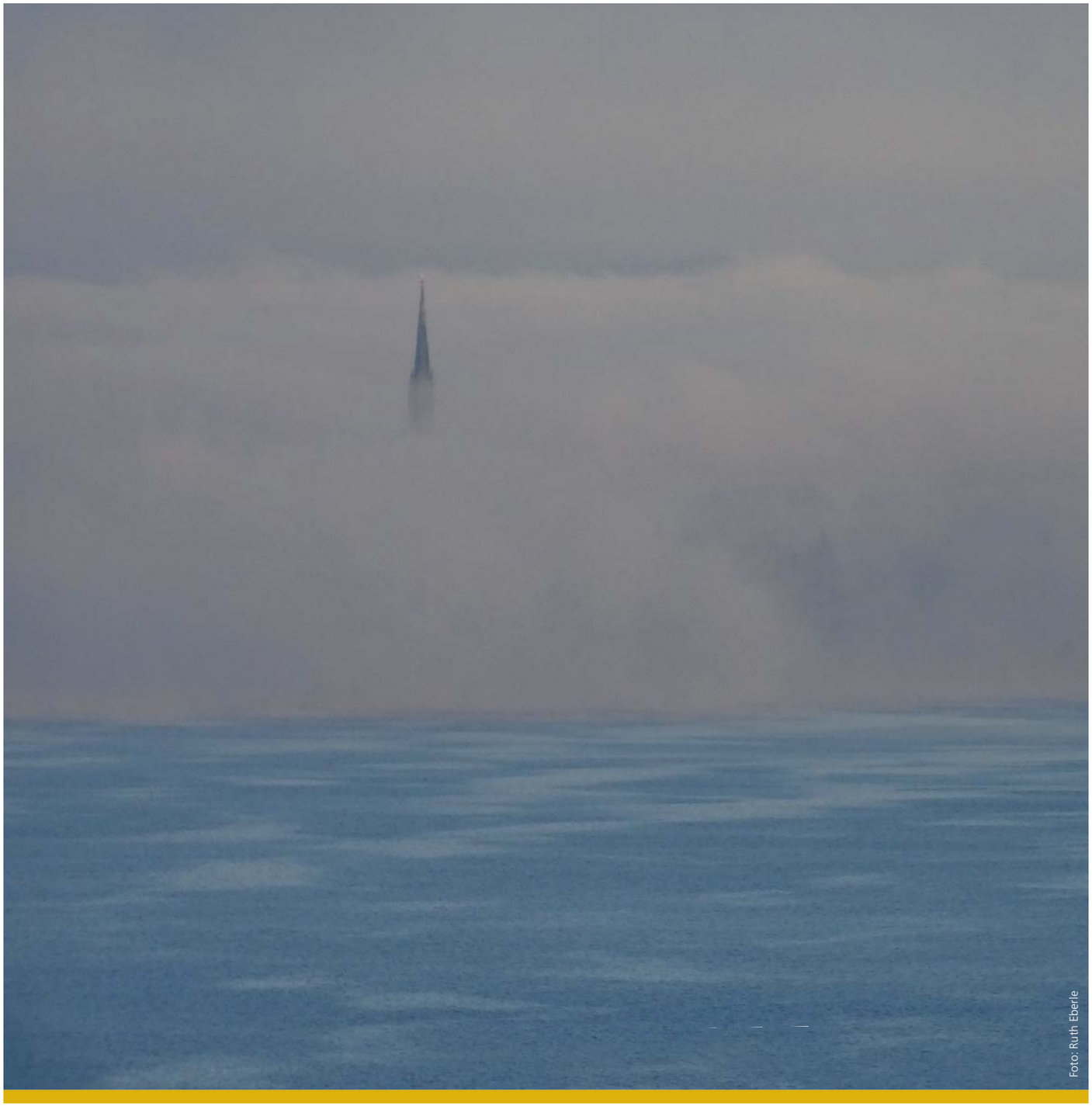


Foto: Ruth Eberle

3 «Weggefährte des Augenblicks»
Warum christliche Seelsorge in einem Asylzentrum Sinn macht

6 «Wir brauchen Halt»
Vorsynoden-Schlussdokument spricht klare Sprache

7 46 Prozent konfessionslos
Europas Jugendliche praktizieren immer weniger

«MIT MIR»

Ein Caritas-Projekt will auch in Zug Fuss fassen

EDITORIAL

von Othmar Kähli

em. Pfarrer, Zug

DIE BERUFUNG IST HEUTE

«Den Ruf des Herrn hören, erkennen und leben», dieses Wort von Papst Franziskus zum «Weltgebetstag für geistliche Berufe» konnte ich nicht einfach lesen und weglegen, es hat mich tief bewegt.

Für manche unter uns ist Kirche ein Gegenüber oder eine Institution, zu der man bisweilen etwas auf Distanz gehen kann. Die Kirche wird dann beurteilt nach ihrem sichtbaren Erfolg oder verurteilt nach ihrem sichtbaren Versagen.

«Den Ruf des Herrn hören» heisst für mich, dass ich als Getaufter immer bereit bin, die Botschaft Jesu in Offenheit zu HÖREN. Es soll jedoch nicht beim Hören bleiben. Das ERKENNEN soll dazukommen. Das heisst, ich mache mir Gedanken, um zu erkennen, was die Botschaft Jesu heute – auch nach 2000 Jahren – konkret für die kirchliche Gemeinschaft bedeutet. Besonders geht es dann auch darum, die Botschaft Jesus persönlich, als Pfarrei, als Bistum und als Weltkirche zu LEBEN. Kirche – das sind wir alle. Ich denke, wir sollten uns nicht zu sehr darum bemühen, uns ein Bild von einer Kirche zu entwerfen, in der alles vollkommen ist. Auch bringt es nichts, über tatsächliche oder nur herbeigeredete Missstände zu jammern. Kirche – das sind wir alle. Ich schliesse mit dem Wort von Papst Franziskus: «Die Berufung ist heute! Die christliche Sendung gilt der Gegenwart! Und jeder von uns ist gerufen – zum Leben als Laie in der Ehe, zu dem des Priesters im Weiheamt oder zu einem in besonderer Weise geweihten Leben – um ein Zeuge des Herrn zu werden, hier und jetzt.»

Foto: Caritas

Claudia Wilhelm, Caritas Luzern, war eingeladen, an der Dekanatsversammlung über das inzwischen bereits 10-jährige Projekt der Mit-mir-Patenschaften zu berichten, das neu auch im Kanton Zug lanciert werden soll. Grosszügige Beiträge einer Stiftung machen diese Projekterweiterung möglich.

Angesprochen werden Familien mit Kindern zwischen 3 und 12 Jahren in schwierigen Situationen mit knappen finanziellen Mitteln. «Wir suchen für Ihr Kind eine kompetente, vertrauenswürdige Person, die sich freiwillig als Patin oder Pate engagiert. Ein- bis zweimal im Monat trifft sich Ihr Kind mit der Patin oder dem Paten für abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Geschichten lesen, den Wald erkunden, Kuchen backen, ein Museum besuchen, zusammen spielen ...», so der Flyer. Ziel sei, dass Kinder ihr Beziehungsnetz und den Erlebnishorizont erweitern, in andere soziale Wirklichkeiten Einblick erhalten und verlässliche, tragfähige Beziehungen erleben, erklärte Claudia Wilhelm. Gleichzeitig würden Selbstwertgefühl, Allgemeinwissen, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit sowie Resilienz gefördert. Und die Eltern würden entlastet. «Für dieses Engagement werden zuverlässige, reflektierte Personen ab 20 Jahren gesucht, mit Bereitschaft zu verlässlicher Zusammenarbeit, mit offenem und wertschätzendem Umgang,» so Claudia Wilhelm.

Die Partnerschaften werden sorgfältig ausgewählt. Vorgängig findet ein Abklärungsgespräch statt. Anlässlich eines Vermittlungsgesprächs bei der entsprechenden Familie zu Hause wird eine Einsatzvereinbarung erstellt. Die Patenschaft ist auf drei Jahre angelegt. Jährlich gibt es ein Standortgespräch. Die regionale Vermittlerin bleibt jederzeit Ansprechperson.

• **RUTH EBERLE**

www.caritas-luzern.ch/mit-mir

«Weggefährte des Augenblicks»

Warum christliche Seelsorge in einem Asylzentrum Sinn macht

Rund drei Jahre lang wurden die Militärbaracken auf dem Gubel vom Bund als Aufnahmezentrum für Asylsuchende benutzt. Viele der dort auf ihren Asylentscheid Wartenden waren muslimischen Glaubens. Trotzdem waren die katholischen und evangelischen Seelsorgenden vor Ort. Ein kleiner Einblick.

Willkommenskultur: Gitterschmuck, hergestellt am Tag der offenen Tür 2015

Als die Menzinger Bevölkerung vor mehr als drei Jahren über die Eröffnung des Bundesasylzentrums auf dem Gubel informiert wurde, stiess der Entscheid bei vielen Einwohner/-innen auf Widerstand. In einer denkwürdigen Veranstaltung wurden die Menzinger jedoch angehört und ihre Fragen soweit möglich beantwortet. Nicht alle Bedenken konnten ausgeräumt werden. Doch der Entscheid des Bundes stand. Die Bevölkerung musste ihn akzeptieren. Bei derselben Veranstaltung waren jedoch auch Stimmen zu hören, die für Offenheit gegenüber den Menschen, die da kommen sollten, plädierten. Asylsuchende sollten primär als Menschen in Not und nicht als Bedrohung gesehen werden. So sahen es auch die Kirchen.

RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT ZWEITRANGIG

Im Bundesasylzentrum auf dem Gubel waren Asylsuchende mit christlichem Glauben zwar in der Minderheit. Zudem lebten die Asylsuchenden nur wenige Monate im Zentrum. Trotzdem war es der reformierten und der katholischen Kirche wichtig, eine seelsorgerliche Betreuung zu gewährleisten. Monika Ulmann arbeitete als Seelsorgerin in einem 25-%-Pensum sowie Christoph Stampfli und Ferdy Amsler im Stundenansatz. Im Sinne des Jesusworts «Alles was ihr für einen Menschen in Not getan habt, habt ihr mir getan» seien der Zeitfaktor und die Religionszugehörigkeit in ihrer Arbeit zweitrangig gewesen, sagt Monika Ulmann. Zugleich verweist sie auf den Flyer der Gubel-Seelsorge. Darin steht: «Als Weggefährten des Augenblicks bieten wir den Asylsuchenden unser DA-SEIN für die kurze Wegstrecke hier im Zentrum an. Das beinhaltet die seelsorgerlich beratende Begleitung wie auch diakonisch-humanitäres Handeln sowie animatorische Beschäftigung.»

SEELSORGE KONKRET

Schnell kam es zu kleinen, unkomplizierten Kontakten zwischen Seelsorgenden und Asylsuchenden. In diesen Kontakten ging es auch um die Bewältigung des Alltags der Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums. Wichtige Fragen waren: Wie komme ich zu einer SIM-Karte für mein Handy? Wo erhalte ich eine warme Mütze? Kann ich eine englische Bibel haben? Wie kann ich Schlaf finden? Manchmal kamen aber auch existenzielle Nöte zur Sprache. Nicht zuletzt nach negativen Asylentscheiden oder wenn Asylsuchende erfuhren, dass Angehörige zu Hause krank oder bei der Überfahrt über das Meer gestorben waren. In solchen Fällen konnten die Seelsorgenden meist nur versuchen, Schweres mit auszuhalten und emotionale Nähe zu signalisieren.

Sehr geschätzt wurde von vielen Asylsuchenden der Gebetsraum, der auf Anregung der Seelsorgenden eingerichtet werden konnte. Zudem bestand die Möglichkeit zum wöchentlichen Gottesdienstbesuch im Kloster Gubel. Dabei begegneten die Schwestern allen Besucher/-innen mit offenen Herzen – auch jenen, die das christliche Bekenntnis nicht teilten.

Frauen waren im Asylzentrum immer in der Minderheit. Zudem sind sie in ihren Herkunftsländern den Männern fast nie gleichgestellt. Deshalb richtete Monika Ulmann ein besonderes Augenmerk auf die Frauenarbeit. Sie entwarf das Projekt «One hour womanpower». An einem Abend in der Woche lud sie die Frauen zum Austausch (soweit möglich), Malen, Spielen oder Tanzen ein. Und meist wurden aus der einen Stunde zwei oder drei ...

Die Arbeit der Seelsorgenden im Bundesasylzentrum war anspruchsvoll und herausfordernd. Sie war aber auch bereichernd. «Zwischen Asylsuchenden und der Seelsorge gab es viele schöne Momente», fasst Ferdy Amsler diese Erfahrung zusammen.

EIN DANK ZUM SCHLUSS

Seelsorge geht nicht nur theologisch Ausgebildete etwas an. Deshalb unterstreicht Monika Ulmann: «Nicht nur wir vom Seelsorge-Team waren seelsorglich unterwegs im Zentrum. So erfuhr ich immer wieder, dass die Krankenschwester, das Betreuungsteam, die Secu-

Fortsetzung Seite 4

ritas-Mitarbeiter/-innen und die Lehrerinnen der Kinder sich beherzt engagierten. Selbst die Küchenmannschaft trug wesentlich zum ‹Seelenheil› bei. Nur gemeinsam konnten wir diese anspruchsvolle Arbeit sinnvoll tun.»
Auf unterschiedlichste Weise haben auch viele Menschen aus der Bevölkerung Offenheit gegenüber den Asylsuchenden gezeigt und Unterstützung für dieses 3-jährige, herausfordernde Projekt geleistet. Für die Seelsorgerin war der grosse Einsatz Freiwilliger nicht selbstverständlich. Sie erkennt dahinter viel Grossherzigkeit. Und es ist sowohl ihr wie auch den Verantwortlichen der beiden Kirchen ein Anliegen, der Menzinger Bevölkerung für die vergangenen drei Jahre zu danken.
Wichtig ist Monika Ulmann aber noch ein letzter Gedanke: «Auch wenn das Zentrum nun geschlossen wird, wird es weiter Menschen im Dorf geben, die hier fremd sind und sich integrieren möchten. Wenn die Bevölkerung vor Ort etwas dazu beitragen kann, ist dies ein Geschenk für alle.»

• CHRISTOF ARNOLD

AUSSTELLUNG

LUZERNER STIFTSSCHATZ

Zum 1250-Jahr-Jubiläum öffnet das Chorherrenstift St. Leodegar in Luzern seine Schatzkammer. Wertvollen Gegenstände des liturgischen Gebrauchs sind erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Ausstellung wird kuratiert und präsentiert von Urs-Beat Frei. Er ist überzeugt: Der Schatz des Luzerner Chorherrenstifts gehört mit zu den wichtigsten Kirchenschätzen der Schweiz. Aktuell ist Frei daran, die neben dem Chor der Hofkirche liegende «Schatzkammer» wieder zu einem Ausstellungsraum zu machen, denn als solcher wurde die Nebensakristei 1933 konzipiert.
Nun erscheint das farbige Art-Deco-Deckengemälde des Luzerner Künstlers Alfred Schmidiger aus dem Jahr 1933 in neuem Licht. Und die ausgeleuchteten Schränke zeigen teils ihre Holzfaserung, teils eine tiefblaue Farbe, mit der die goldenen Monstranzen, Kelche und gold-silbernen Heiligenbüsten wunderbar kontrastieren.
> Kunsthistorische Kirchenführungen mit Dr. Georg Carlen: Sa 21.4. und 23.6., 10 Uhr, Hofkirche Luzern. www.chorherrenstift.ch

Dekanatsversammlung adieu

Kirchliche Mitarbeitende wollen sich auch in Zukunft versammeln

Nicht nur vom Namen her, auch als Gremium mit diesen Befugnissen wird es die Dekanatsversammlung so, wie sich sich am 14. März traf, nach der Überführung des Dekanats in die neuen Strukturen nicht mehr geben. Das gab nochmals zu reden. Die neuen Strukturen ohne Dekanatsversammlung, mit einem Leitungsgremium, bestehend (nebst der noch zu wählenden Fachstellenleitungsperson) aus fünf Pastoralraumleitenden, also Klerikern/Männern, wurden von einem Votanten als Demokratieabbau, ja als Rückschritt gesehen. Die Versammlung teilte die Besorgnis insofern, dass sie dem Pastoralraumleiter-Gremium den verbindlichen Auftrag gab, erstens zu überlegen, was an kantonalen Aufgaben bleiben soll und zweitens bis spätestens in zwei Jahren eine Versammlung aller in der Katholischen Kirche Zug Tätigen mit einem Pensum über 50 % einzuberufen. Die Amtsdauer bei den anschliessenden **Wahlen** wurde vorerst bis zu dieser ersten Versammlung begrenzt. Es wurden gewählt:
Mitglieder der Katechetischen Kommission: Urs Stierli, Irmgard Hauser, Irene Jund, Felix Lüthy, Michaela Otypka
Revisor: Christoph Balmer
Vertretung des Dekanats in dessen Überführung in neue Struktur: Markus Burri
Einsitz in Wahlkommission Fachstellenleiter/in: Reto Kaufmann
Einsitz in Wahlkommission Pfarreiblattredaktor/in: Urs Stierli, Thomas Rey
Weiter stand wie gewohnt der **Informationsaustausch** im Vordergrund. Am 6. Juni wird eine Übergangs-Festversammlung stattfinden, um in der ganzen Aufbruchstimmung ein Zeichen dafür zu setzen, weiter gut miteinander unterwegs zu sein, wie Markus Burri sagte. Der kantonale Seelsorgerat plant für den September eine Veranstaltung für Engagierte aus den Pfarreien.
Simone Rüd, Leiterin **Ökumenische Seelsorgestelle Palliative Care Zug,** informierte über ihre Arbeit. Sie betonte, Seelsorge müsse in der Palliative Care vor Ort einen festen Platz haben. Palliative Care sei ein umfassendes Konzept zur Betreuung von Patienten/innen mit einer nicht heilbaren und zum Tode führenden Erkrankung, in dem nebst Linderung der Symptome auch psychische, soziale und spirituelle Aspekte integriert seien. Simone Rüd bot ihren Arbeitskollegen/-innen in der Seelsorge an, eine Gesprächsrunde zu initiieren für einen Austausch zu Fragen rund um die Begleitung von Sterbenden und Trauernden, zu aktiver/passiver Sterbehilfe ...

• RUTH EBERLE

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Letzte Abstimmung

Sieben Jahre Krieg in Syrien

Amina hat den Lebensmut nicht verloren

Auch zu Beginn des achten Kriegsjahres ist in Syrien kein Ende des Leidens in Sicht. Zwischen Ruinen und als Vertriebene fern ihrer Heimat kämpfen die Menschen ums Überleben. Bei der Caritas finden sie Unterstützung. Eine Geschichte vom Weiterleben und Weitergehen aus Aleppo.

Amina beim Spiel mit ihrer kleinen Schwester und einem Nachbarmädchen

Amina* ist nicht zu halten. Wild hüpft die aufgeweckte Sechsjährige mit ihren Freundinnen vor ihrem Haus im Osten Aleppos umher und rennt mit den Nachbarsmädchen durch die Strassen. Wären da nicht die Krücken, Amina wäre auf den ersten Blick nicht anzumerken, was sie durchgemacht hat. Und wie schwierig ihr Leben immer noch ist.

EINE SCHWERE ZEIT

Familie Sulaiman lebte in einem Dorf in der Nähe von Hama, der Stadt am Orontes zwischen Homs und Aleppo, als das geschah, was Aminas Leben für immer verändern sollte. Ihre Mutter Doha* erinnert sich an jedes Detail. «Amina schlief, als unser Haus eines Nachts von einer Mörsergranate getroffen wurde. Die Zimmerdecke über ihr stürzte ein. Ich rannte sofort zu Amina. Überall war Blut. Eine riesige Wunde klaffte an ihrem Bein.»

Die Ärzte machten Doha wenig Hoffnung. Aminas Bein war zu schwer verletzt. Es musste amputiert werden. Eine schwere Zeit brach an für das tapfere Mädchen.

Auf Doha lastete die Verantwortung schwer. Sie zieht ihre fünf Kinder und eine Stieftochter grösstenteils alleine gross – und sie tat, was sie konnte, um Aminas Leben angenehmer zu machen. Unermüdlich kämpfte sie dafür, dass ihre Tochter trotz dem Verlust ihres Beines eine möglichst normale Kindheit haben konnte. Doch das, was Amina, noch im Wachstum, am meisten geholfen hätte – eine Prothese –, konnte sich Doha nicht leisten. «Zudem war die Sicherheitslage in Hama katastrophal», erzählt Doha. Vor ein paar Monaten floh die Familie deshalb aus ihrem Dorf und zog nach Aleppo.

ÜBERLEBEN IN OSTALEPPO

Als sie in Aleppo ankamen, waren hier zwar die Zeiten vorbei, als die Menschen vor Raketen Schutz suchen oder mit nichts als ihren Kleidern am Leib aus ihren Häusern flüchten mussten. Doch schon vor dem Krieg war das Quartier Ard al-Hamra kein reiches Quartier. «Die Menschen hier führten ein einfaches, aber würdevolles Leben», erzählt Magi Tabbakh, die das dortige Caritas-Programm koordiniert. Als Familie Sulaiman in Ard al-Hamra ankam, hatte der Krieg dem längst ein Ende bereitet. Die meisten der einfachen Steinhäuser sind schwer beschädigt, einzelne liegen komplett in Ruinen. Raketen hatten mehrere Häuserzeilen dem Erdboden gleichgemacht. Die Wasser- und Stromversorgung war lange Zeit komplett zusammengebrochen. Wasser zumindest gibt es zwar heute wieder, wegen der kaputten Leitungen versickert es allerdings vielerorts zwischen den Trümmern oder in der Erde der unbefestigten Strassen.

DIE CARITAS HILFT

Jeden Tag stehen die Familien vor der Herausforderung, genug Nahrungsmittel zu beschaffen. Auch Doha und ihrer Familie fehlt es an vielem. «Das Leben ist schwierig», sagt sie, «alles ist so teuer.» Seit dem Ausbruch des Kriegs haben sich die Preise im Schnitt verzehnfacht. Von der Caritas erhält Familie Sulaiman regelmässig Hilfsgüter wie Nahrungsmittel, Kleider, Decken oder Windeln für Aminas jüngere Geschwister.

Und dann half die Caritas mit dem, was Doha schon nicht mehr zu hoffen wagte: Amina konnte eine Physiotherapie im Spital beginnen und erhielt endlich eine Holzprothese. Dafür ist sie sehr dankbar. Und Amina geniesst nicht nur ihre wiedergewonnene Freiheit. Das Mädchen denkt weit voraus. «Ich möchte später Ärztin werden – am liebsten Spezialistin für die Beine.»

• ANNA HASELBACH/CARITAS SCHWEIZ

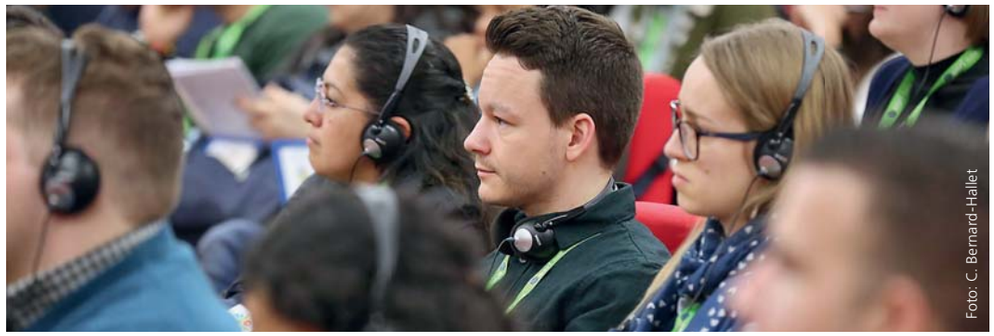
*Namen zum Schutz der Personen geändert

Spendenkonto Caritas Schweiz: 60-7000-4 (Vermerk Syrien). www.caritas.ch/syrien

«Wir brauchen Halt»

Ein Schlussdokument, das eine klare Sprache spricht

Alle Augen waren in der Woche vor dem Palmsonntag auf Rom gerichtet. Im Mittelpunkt standen ausnahmsweise keine Kardinäle, Bischöfe und Priester, sondern junge Menschen aus aller Welt. «Jugendliche sind nicht dumm», hatte Papst Franziskus ihnen Anfang Woche gesagt. Das haben sie mit ihrem Schlussdokument bewiesen.



Eröffnung Vorsynode, in der Mitte der Zuger Jonas Feldmann

«So viele Unterschiede hatten wir nicht», wie eine der drei Vertreterinnen – halb Ghanesin, halb Italienerin – an der Pressekonferenz sagte. Denn das Schlussdokument der Jugend-Vorsynode in Rom zeigt eines deutlich: Alle 300 Jugendlichen, egal mit welchen Sorgen und Problemen sie in ihrem Herkunftsland kämpfen und leben müssen, wünschen sich das Gleiche: Frieden, Liebe, Gleichberechtigung, Freiheit und Gerechtigkeit. Und sie wollen, so das Dokument, das Gleiche bekämpfen: organisierte Kriminalität, Menschenhandel, Unterdrückung der Frauen und Umweltverschmutzung.

Soll die Kirche diese Weltprobleme im Handumdrehen nun lösen? Nein, darum geht es den Jugendlichen nicht. Sie sagen nur eins: Um mit solchen Umständen leben zu können, um nicht von ihnen verschlungen zu werden, brauchen sie Unterstützung. Ihre Finger zeigen auf die Kirche – berechtigt, wie ein paar Jugendliche gegenüber kath.ch und an der Pressekonferenz meinen: «Ihr habt uns gefragt, was wir von euch wollen. Jetzt antworten wir.»

GEHÖRT UND ERNST GENOMMEN WERDEN

Das Wichtigste für die Jugendlichen sei, so ein indischer Delegierter an der Pressekonferenz, dass ihre Probleme gehört und ernst genommen werden. «Wir brauchen von der Kirche ein Gefühl der Zugehörigkeit, des Verständnisses für jeden Einzelnen von uns», heisst es im Dokument. «Wir brauchen Gnade, egal ob wir der Kirche fern oder nah sind. Wir brauchen Halt – sonst gehen wir unter.»

Wie soll die Kirche den jungen Menschen diesen Halt geben? Der dritte Teil des Dokuments spricht dies klar und deutlich aus. Medea Sarbach, Teilnehmerin aus der Schweiz sagt: «Das ist unsere Sprache: Direkt und offen. Ohne Zensur halt.»

ZENSUR IST VON GESTERN

Zensur gibt es bei den Jungen nicht, wie sich in Gesprächen mit vielen während der Vorsynode herausstellt. Pornografie, Kindsmissbrauch und auch Cyber-Mobbing sind für viele Junge alltägliche Themen. Denn: Die Jugend lebe nicht nur in der realen, physischen Welt, sondern auch in der virtuellen, in der Social-Media-Welt. Sie fühle sich jedoch mit solchen Sorgen von der Kirche alleinegelassen.

Deshalb wollen sie, dass die Kirche sich intensiver mit der heutigen Technologie – vor allem dem Internet – befasst. Dabei ist ihnen nicht nur Führung bei solchen Themen wichtig, sondern gleichzeitig auch der Schutz vor den Gefahren, die in der virtuellen Welt drohen.

AB AUF DIE STRASSE

«Die Kirche ist nicht nur ein Gebäude – wir sind alle Kirche.» Das sagte Raphael Quintero, Theologiestudent aus Kolumbien, gegenüber kath.ch. Das sei jedoch nicht mehr der Fall. «Die Kirche muss unbedingt wieder zu uns kommen. Zu den Orten, wo wir sind.»

Das will nicht nur Quintero, wie das Dokument zeigt. Im dritten Teil – Pastorale Aktivität – verlangen die Jungen eine Sache von der Kirche: «Kommt auf die Strasse, in die Bars, in Fitnessclubs und auf Facebook.» Dorthin, wo sie sind.

Die Kirche sei zwar schon oft in Schulen und in Universitäten präsent. «Dort sind wir, die einen Halt im Glauben gefunden und uns auch der Kirche zugehörig fühlen, schon.» Viele der Verfasserinnen und Verfasser des Dokuments sind dem Glauben nah. Was ist jedoch mit den Übrigen? «Um solche zu erreichen, brauchen wir eine Unterstützung auf der Strasse», so die Jungen im Dokument. «Und wir wären auch selbst bereit, diese Kirchenfernen abzuholen.» Aber dafür brauchen sie Unterstützung – von der Kirche.

VERLORENE VERBINDUNG ZUR TRANSZENDENZ

Sind kirchenferne junge Menschen denn überhaupt an der Botschaft Jesu interessiert? Ja, sagen die über 300 Jugendlichen nach einer Woche in Rom und die 15 000 weiteren via Social Media. Das Verlangen nach Spiritualität gehe Hand in Hand mit der Frage nach dem Sinn des Lebens. «Fragt man Jugendliche, was der Sinn des Lebens sei, können sie keine Antwort geben.» Nicht etwa, weil es sie nicht interessiert – das tue es sie nämlich, sondern weil sie die «Verbindung zwischen Leben und Transzendenz verloren haben».

Diese Verbindung in sich selbst aufzubauen und zu verstehen, brauche Führung. Die Kirche habe diese nicht mehr geleistet, kritisiert das Dokument. Immer mehr Jugendliche verlören das Vertrauen in Institutionen und Religionsgemeinschaften. Nicht selten wegen der an die Öffentlichkeit getragenen Skandale. «Die Kirche muss zugeben, ebenso verletzlich und fehlbar zu sein wie alle Menschen auch. Das ist kein Grund, sich zu verstecken und uns alleine zu lassen.» Die Kirche müsse deshalb von ihrer Selbstauffassung als blosse Institution wieder wegkommen. Denn: «Kirche sind wir alle.»

• KATH.CH/FRANCESCA TRENTO

46 Prozent konfessionslos

Europas Jugendliche praktizieren immer weniger

In Europa nimmt der Anteil praktizierender Gläubiger unter den 16- bis 29-Jährigen ab. Dies geht aus einer Studie der Londoner St Mary's University Twickenham und des Institut Catholique Paris hervor. Allerdings seien die wenigen praktizierenden Jugendlichen engagierter.

In der Schweiz besuchen 8 Prozent der jungen Katholiken wöchentlich die Messe. Das geht aus der Studie hervor. Ähnlich niedrig seien diese Zahlen in Deutschland, Belgien, Ungarn, Österreich, Frankreich und Litauen. In Polen besuchten hingegen 47 Prozent der Katholiken zwischen 16 und 29 Jahren wöchentlich die Messe, in Portugal 27 Prozent, in Tschechien und Irland 24 Prozent.
Der Erhebung zufolge sind 46 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer zwischen 16 und 29 Jahren ohne Religion. Das ist gegenüber 91 Prozent in Tschechien und 80 Prozent in Estland eher wenig. In den Niederlanden, in der Tschechischen Republik, in Spanien, Grossbritannien, Belgien, Frankreich und Ungarn gab über die Hälfte der Befragten an, noch nie einen Gottesdienst besucht zu haben. 24 Prozent der befragten Jugendlichen aus der Schweiz seien katholisch, 18 Prozent reformiert und 8 Prozent muslimisch. Knapp ein Drittel der befragten Katholiken aus der Schweiz (29 Prozent) hätten angegeben, ausserhalb des Gottesdienstes mindestens einmal wöchentlich zu beten.
Insgesamt belegt die Studie, dass immer weniger Jugendliche in Europa eine Religion praktizieren. Der Befund zeige einen «weit verbreiteten Verfall der religiösen Praxis», so einer der Co-Autoren, der englische Theologe und Religionssoziologe Stephen Bullivant. Allerdings seien die wenigen praktizierenden Jugendlichen engagierter.
• KATH.CH

KOMMENTAR

von Guido Estermann
Leiter Fachstelle
Bildung-Katechese-Medien BKM

FÜRSPRECHER SIND GEFRAGT

Aktuelle Studien zeigen es deutlich, was in der Wahrnehmung vieler vorhanden ist. Junge Menschen interessiert es in Europa kaum mehr, selbst das Christentum zu praktizieren. Nicht dass sie ungläubig wären, nicht dass sie an keine höhere Macht glauben. Im Gegenteil. Aber eine religiös-christliche Praxis in Gemeinschaft zu leben? Mit den verschiedenen Formen? Bei Weitem nicht. Selbst die Hotspots der kirchlichen Feiertage sind kaum mit Jungen durchsetzt.
Aber was heisst das für die Zukunft? Wenn hierzulande die christliche Religion in ihrer konkreten Verfasstheit nicht mehr gelebt wird, wenn nicht mehr darüber gesprochen wird, dann verdunstet sie aus der Gesellschaft. Was nicht real sichtbar ist und nicht in Worte gefasst ist, verliert die Bedeutung. Was nicht gemacht wird, existiert schlussendlich nicht mehr. Das gilt auch für das Christentum.
Mag sein, dass es das Christentum nicht besser verdient hat, als zu sterben. Ist doch im Namen des Christentums auch viel Unheil angerichtet worden. Gesellschaftlich und individuell. Die Geschichte des Christentums ist eine Geschichte des Scheiterns. Die seelischen Nöte vieler Menschen sind auch wegen einer zerstörerischen Form von Christentum erklärbar und begründbar.
Und die Digitalisierung trägt das Ihre dazu bei. Diese umwälzende Technologie schafft es, das urchristliche-jüdische Prinzip der Verbundenheit mit Gott in Beziehung unter den Menschen neu zu konstruieren. Mit all dem technisch Möglichen von Instragram, WhatsApp, Facebook – und wie all diese sozialen Plattformen heissen – gelingt es, Menschen in stetiger Verbindung mit der inneren Freiheit zu setzen. Letztlich wird das christliche Gottesbild technisch umgesetzt, nur ohne Gott. Aber das Grundbedürfnis der Menschen ist gestillt.
Aber was geschieht denn eigentlich? Wo bleibt die gelebte Solidarität denn wirklich? Wo bleibt die wahre Zuneigung zum anderen? Wo bleibt die wirkliche Humanität? Wo bleibt die urchristliche Hoffnung, dass wir Menschen nicht auf uns selbst zurückgeworfen bleiben? Durch Anklicken der Like-Symbole ist doch gar nichts passiert. Es braucht die Konkretion in der realen Welt. Durch einen Blogbeitrag ist zwar viel Bewusstsein geschaffen, aber es braucht die konkrete Tat.
Die vielgepriesene abendländische Kultur gibt es nur, weil sie auf dem Fundament des römischen Rechtsdenken, der Denkstruktur der griechischen Philosophie und der christlichen Barmherzigkeit steht. Trotz aller Digitalisierung. Ohne Kulturpessimist zu sein: Aber es ist wohl nötig, diese Fundamente nicht zu vergessen, auch gerade in einer globalisierten Welt, um damit wirklich in einem konkreten, konstruktiven Dialog zu stehen und Menschen eigenen Halt zu geben. Denn sonst wird das Vakuum garantiert gefüllt: durch Fundamentalismen, absolutes Nützlichkeitsdenken, ungebremste Erlebnisoptimierung, perfekte Selbstinszenierung, durchgehende Beschleunigung.
Und deshalb sind Verantwortungsträger von Staat, Bildung, Kirche, Gesellschaft, Kultur besonders gefragt. Sie sind gefragt, sich bewusst zu werden, was es bedeutet, wenn diese Fundamente nicht mehr aktiv gepflegt werden. Und es sind die Eltern gefragt, ihren Kindern diese Fundamente nicht vorzuenthalten. Und wir alle sind gefragt, damit wir uns bewusstwerden, woher wir kommen, was wir tun müssen und welche Ziele wir haben. Christliche Religion mit all ihrer Vielfältigkeit und Kulturoffenheit braucht Fürsprecher: in Politik, Bildung, Gesellschaft, im Grossen und Kleinen.

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Diakon
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14. April
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Sonntag, 15. April
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Werktags, 16. - 21. April
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 21. April
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Aushilfe: P. Marius Stapfer, Salvatorianer
Sonntag, 22. April
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Aushilfe: P. Marius Stapfer, Salvatorianer
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Aushilfe: P. Marius Stapfer, Salvatorianer
Werktags, 23. - 28. April
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank

Wir danken allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, die Karwoche und die Ostertage so eindrücklich und schön zu gestalten: Ministranten, Sakristane, Organisten, Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker, Pfarreirat, Lektoren, Kommunionhelfer und all den stillen Helfern und Helferinnen im Hintergrund.
Das Seelsorgeteam St. Michael

Kollekten

14./15. April: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen
21./22. April: Kollekte für die Salvatorianer, Projekt: Morogoro / Tanzania
1993 haben die Salvatorianer auf Wunsch der Bischöfe in Morogoro / Tanzania eine philosophisch-theologische Hochschule eröffnet. Gedacht war sie für die Ausbildung von Ordensleuten. Inzwischen haben sich 19 verschiedene Gemeinschaften angeschlossen. Die Hochschule entwickelte sich sehr rasch zu einer anerkannten Universität mit inzwischen 3600 Studentinnen und Studenten. Die tanzanische Universitätskommission hat inzwischen verschiedene Auflagen gefordert, so z.B. mehr gut ausgebildete Professoren oder weniger Studenten. Beides ist wesentlich mit finanziellen Mehrausgaben verbunden. Da dies sehr schnell geschehen muss, sind die Salvatorianer auch auf möglichst rasche Hilfe angewiesen. Jede Unterstützung ist auch ein Beitrag für eine bessere Zukunft des Landes und der tanzanischen Kirche. Sie sagen ein ganz herzliches Vergelts Gott für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 21. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Cecilia Melis
Samstag, 28. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Alphons Woerner-Staempfli, Hermann u. Martha Schwyter u. Familie

Taufen aus unserer Pfarrei

Chris Jason Paul Vettiger
Louis Hajime Regnat und Felix Makoto Regnat
Rafael Eduardo Vega Ruiz

Unsere Verstorbenen

Urs Stutz-Rothhaas, Sterenweg 6

Frauenforum

SPONTANER AUSFLUG - DO 19. APRIL 2018
Schönwetter Programm
Zug – Arth-Goldau 09.31 – 09.46 Uhr
Arth-Goldau – Rigi-Kulm 10.10 – 10.47 Uhr
Mittagessen:
Rigi-Kulm: «Rigi-Pic»
Rigi-Staffel: «Bahnhöfli»
Rigi-Kaltbad: «Alpina»
Jeweils self-service oder à la carte. Spaziergang von Rigi-Kaltbad nach Rigi-First-Wölfertschen. Ca. 2 km alles eben, ohne grosse Anstrengung zu machen!
Rigi-Kulm – Arth-Goldau 15.04 – 15.50 / 16.04 – 16.50 Uhr
Arth-Goldau – Zug 16.13 – 16.27/17.13 – 17.27 Uhr
Kosten: Zug – Arth-Goldau, ½ Tax ca. Fr. 7.00
Kosten: Rigibahn mit ½ Tax ca. Fr. 36.00
Essen: je nach Wahl
Schlechtwetter Programm:
Schiffrundfahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen Menu oder à la carte.
Zug Bahnhofsteg ab: 12.15 Uhr MS ZUG
Zug Bahnhofsteg an: 14.52 Uhr
Kosten Rundfahrt ½ Tax ca. Fr. 19.50
Bei Rückfragen: Eliane Marcolin Tel. 041 711 64 82
Fahrplan- und Preisänderungen vorbehalten!

Kinderfeier

Am Samstag, 28. April findet die Kinderfeier in der Reformierten Kirche in Zug um 9.30 Uhr statt. Alle Kinder – unabhängig von ihrer Konfession – sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern oder Gotte/Götti mitzufeiern.
Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde. Wer noch mag, vertieft das Gehörte bei Sirup, Kaffee, Gespräch und Spiel. Das Kinderfeierteam

3. Abendmusik

Sonntag, 29. April um 17 Uhr in der Kirche St. Michael
Konzert mit Starbesetzung! Rudolf Lutz und Immanuel Richter. Sie erleben die zwei Musiker visuell dank der grossen Leinwand.
Zur Deckung der Kosten danken wir Ihnen für Ihre Kollekte.
Rudolf Lutz ist Organist, Pianist, Cembalist und Dozent. Seit 2006 ist er der künstlerische Leiter der J.S. Bachstiftung St. Gallen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das ganze Vokalwerk des Thomaskantors in Bild und Ton aufzunehmen. Der langjährige Dozent für Historische Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis (1990-2015) ist ein gefragter Konzertimprovisator. Im heutigen Konzert ist er auch als Kammermusiker zu hören im Duo mit dem international bekannten Trompeter Immanuel Richter.
Immanuel Richter ist Solotrompeter im Sinfonieorchester Basel und Dozent für klassische Trompete an der Hochschule in Luzern. Sein Studium schloss er in Zürich bei Claude Rippas ab, danach arbeitete er als Solotrompeter in verschiedenen Orchestern (Sinfonieorchester St. Gallen, Orchestra della svizzera italiana, orchestra dell teatro alla Scala di Milano). Er tritt

häufig als Solist auf und ist auch ein gefragter Kammermusiker. Aurore Baal

Besuch in der Hostienbäckerei

Am 17. März 2018 haben unsere Erstkommunikanten einen Ausflug in die Hostienbäckerei ins Kloster St. Anna Gerlisberg (LU) unternommen. Sr. Priska führte die Kinderschar durch die Bäckerei, erklärte ihnen das Backen der Hostien und war ganz Ohr für die Fragen der Kinder. Am Ende gab es für die Kinder ein riesiges Geschenk; sie durften von den Hostienresten probieren.
Nicoleta Balint

Voranzeige Zuger Landeswallfahrt

Wie jedes Jahr pilgern auch dieses Jahr am Auffahrtstag, 10. Mai, zahlreiche Zuger und Zugerinnen nach Einsiedeln. Reservieren Sie sich den Tag für diesen traditionsreichen Anlass. Genaue Infos entnehmen Sie den aufgelegten Prospekten in den Kirchen, unserer Homepage oder dem nächsten Pfarreiblatt.

Ferien für Seniorinnen/Senioren

Vom Samstag, 23. bis Samstag, 30. Juni 2018 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann/SG. Es ist ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, kath. Kirchgemeinde Stadt Zug. Anmeldeformular und Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, leuchtturm@kath-zug.ch

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Stiftsjahrzeit für Alice Kissling
Sonntag, 15. April
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 17./18. April
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 15.00 UHU-Ferien-Dankesfeier
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 21. April
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. April
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 24./25. April
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 28. April
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

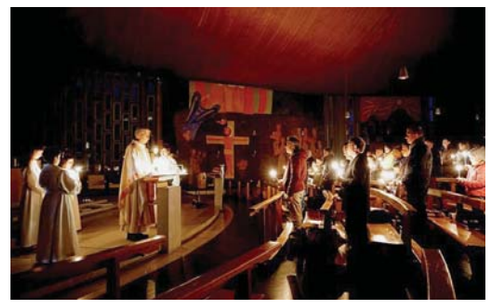
Die Kollekten vom.....

14./15. April sind für die Stiftung Kifa Schweiz bestimmt, diejenigen vom 21./22. April für die Dargebotene Hand, Tel. 143.

MAIBUMMEL

Am 2. Mai lädt die Liturgiegruppe zusammen mit der Flötengruppe zum Maibummel ein. Nach einer kurzen Wanderung ab Menzingen feiern wir um 17.15 Uhr eine Maiandacht in der Kirche Finstersee. Im Anschluss pflegen wir das gemütliche Zusammensein bei Speis' und Trank. Nähere Angaben werden im Flyer publiziert. Wir freuen uns auf Euch. Die Liturgie- und Flötengruppe. Anmeldungen bis Sonntag 29. April an Therese Schläpfer 041 710 79 39, therese.schlaepfer@datazug.ch

Rückblick Karwoche und Ostern



Umbau Pfarrhaus

Am 3. April haben die geplanten Umbauarbeiten des Pfarrhauses begonnen. Das Wohnhaus mit dem ehemaligen Begegnungsraum wird in zwei Dienstwohnungen umgebaut. Unsere Nachbarn aus Eritrea, welche einen Teil des Hauses bewohnt haben, werden nach einer kurzen Übergangszeit in Walchwil wieder nach Oberwil zurückkommen. Es wurde bereits eine neue Wohnung für sie gefunden. Wir freuen uns, dass das Pfarrhaus bald wieder für neue Bewohner bereit sein wird.

Hand in Hand mit Jesus

Am 8. April haben wir Erstkommunion gefeiert! Es war ein fröhliches Fest und wir danken allen, die mitgefeiert, geholfen und uns an diesem Tag begleitet haben. Wir nehmen schöne Erinnerungen mit! Für das Pfarreiteam: Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Hoffnung schenken

Seit fast 60 Jahren arbeiten die Salvatorianer im Armenviertel Catia in der venezolanischen Hauptstadt Caracas. Das Land befindet sich in einer tiefen Krise, welche viel Gewalt und Armut hervorruft. Ein junger venezolanischer Salvatorianer, Pater Luis Domingo, hat die Initiative ergriffen und fing 2014 an, die Jugend des Viertels am schulfreien Nachmittag zu sinnvollen Beschäftigungen einzuladen. Daraus sind die „Kunst- und Sportkurse" gewachsen. Die Kindern und Jugendlichen können dort ihre ungeahnten sportlichen und künstlerischen Talente entdecken und entwickeln. Dadurch kommen sie weg von der Strasse. Sie bilden Gemeinschaft und gewinnen Disziplin. Das Projekt zeigt Schönheit und ruft Struktur hervor inmitten einer Lage des Elends und des Chaos. Es bereichert und schenkt Hoffnung, eine der wichtigsten Ingredienzen zum Leben! Die Pfarrei Bruder Klaus unterstütz dieses Projekt der Stiftung SOFIA der Salvatorianer. Wir werden bei verschiedenen Gelegenheiten die Kollekte für dieses Projekt aufnehmen, zudem finden sie hinten in der Kirche aufgelegte Informationsflyer und Einzahlungsscheine. Jeder Beitrag schenkt Hoffnung. Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon

Sonntag, 15. April
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Jahrzeit: Theo & Marie Krummenacher-Müller, Toni & Franz Krummenacher, Willy & Erika Walker-Suter
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon
13.00 Taufe Sofia Snell

Werktagsgottesdienste 16.-20. April
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. April
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen

Sonntag, 22. April
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier zum 60. Priesterjubiläum von Walter Wiesli. Anschliessend Apéro.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen

Werktagsgottesdienste 23.-27. April
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Chance Kirchenberufe

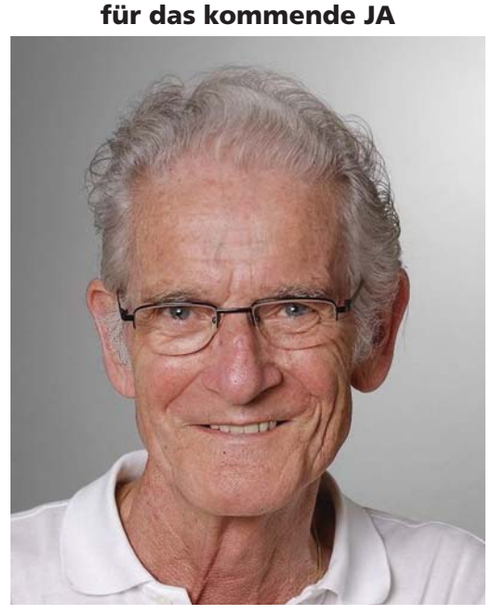
Sonntag, 29. April
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Chance Kirchenberufe
11.00 Französischer Gottesdienst
18.00 Offener Kreis: Ök. Taizégottesdienst für Frieden & Versöhnung

PFARREINACHRICHTEN

Bibelabend

Am **Dienstag, 17. April, 19.30,** findet im Cheminéeraum des Pfarreizentrums treffen sich interessierte Frauen und Männer zu einem weiteren Bibelabend. Wir setzen uns mit der Frage nach dem Namen Gottes auseinander: Wie heisst Gott? Wozu braucht Gott überhaupt einen Namen? Was ist das Besondere am biblischen Gottesnamen? Herzliche Einladung – auch neue interessierte Leute sind willkommen! Agatha Schnoz-Eschmann

Für das Vergangene Dank – für das kommende JA



Diamantenes Priesterjubiläum von Pater Dr. Walter Wiesli

Seit 1957 ist Walter Wiesli Mitglied der Missionsgesellschaft Bethlehem. 1958 wurde er zum Priester geweiht. Neben dem Studium der Theologie ist er in der Musikwissenschaft zuhause und promovierte mit einer Arbeit über Gregorianik. Es folgten viele Jahre als Lehrer am Gymnasium Immensee. Seit 1982 lehrte er über 25 Jahre an der Theologischen Hochschule Chur Kirchenmusik

und einige Jahre auch Liturgiewissenschaft. In all diesen Jahren war Walter Wiesli auch praktisch Lehrer für hunderte von Personen im Bereich Gregorianik, dem „neuen Singen in der Kirche" oder bei Fragen zu einer sinnlichen, sinnvollen Liturgie. So haben viele durch Walter Wiesli die Liebe zur Kirchenmusik entdeckt. Als Präsident der Gesangbuchkommission war er – in Zusammenarbeit mit dem reformierten liturgischen Institut – verantwortlich für das 1998 erschienene Katholische Kirchengesangbuch. Bis heute arbeitet er kontinuierlich an dessen Neuauflage. Aufgrund seiner Verdienste wurde ihm 2004 der Ehrendoktortitel der Theologischen Fakultät Luzern verliehen. 2010 erhielt er die höchste Auszeichnung der deutschsprachigen Kirchenmusikverbände, die „Orlando-di-Lasso Medaille". Seit 15 Jahren ist Walter Wiesli Seelsorger in St. Johannes. Menschen schätzen seine Weisheit, seine tiefgründigen und stets aktuellen Predigten, seine berührenden Gebete und liturgischen Texte sowie seine väterlich-seelsorgerliche Menschlichkeit. Ganz herzlich sind alle Pfarreiangehörige und Interessierte zu einem feierlich-musikalischen Gottesdienst mit dem Jubilaren und anschliessendem Apéro **am 22. April um 9.45** in die St. Johanneskirche eingeladen.

Lieber Walter
Am Sonntag, 22. April jährt sich deine Priesterweihe zum 60. Mal und wenige Tage später, am 28. April, feierst du deinen 88. Geburtstag. Im Namen der Pfarreigemeinschaft Johannes der Täufer möchte ich dir ganz herzlich gratulieren! Du darfst beide Jubiläen bei sehr guter Gesundheit, geistiger Wachheit und seelischer Ausgeglichenheit feiern. Und immer noch erfüllst du mit Liebe und Hingabe deine priesterlichen Aufgaben in unserer Johannespfarrei. Dafür danke ich dir von ganzem Herzen und wünsche dir noch viele fruchtbare Jahre! Schalom,
Bernhard Lenfers Grünenfelder,
Gemeindeleiter

Kafi 65+

Seniorinnen und Senioren sind zum Kafi 65+ am **Dienstag, 24. April, ab 14.30** im Pfarreizentrum Saal A/B herzlich eingeladen. Wenn Sie gerne mit anderen Leuten zusammensitzen, plaudern und Kaffee oder Tee trinken möchten, so sind Sie hier genau richtig! Zwischen 15.00 und 16.00 werden wir uns mit einem Lottospiel vergnügen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Agatha Schnoz-Eschmann und Team 65+

Erstkommunion 2018

Am 8. April feierten 46 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. In einem unvergesslichen Fest erlebten sie Jesus als Quelle. Nach dem Gottesdienst waren alle zum Apéro eingeladen und die Harmoniemusik der Stadt Zug spielte auf.

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

So ist der bewusst gewählte Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.
-> 29. April, 18.00, Kirche St. Johannes

Maibummel der FG

Wie jedes Jahr sind alle Frauen herzlich eingeladen zum traditionellen **Maibummel am Donnerstag, 3. Mai 2018.** Wir feiern um 19.30 in der Loreto-Kapelle eine Maiandacht. Anschliessend werden wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Rütli treffen. Da besteht die Möglichkeit, sich noch mit einem saisonalen Spargelrisotto zu stärken. Weitere **Infos und Anmeldung bis Donnerstag, 26. April** bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85. Bei Nachrichten auf den Telefonbeantworter bitte auch angeben, ob Spargelrisotto gewünscht wird.
Vorstand der Frauengemeinschaft

Danke

In der Fastenzeit wurden wir dreimal köstlich bekocht. Ein herzliches Dankeschön an die Frauengemeinschaft, 65+ und die Philippinische Frauengruppe für ihr Engagement! Der Pfarreirat

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Paul Grünenfelder-Bollhalder
Hertizentrum 2, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Elisabetha & Karl Bernhardsgrütter-Bucher, Familie Amstutz-Hass

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 21. April
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Klara & Gottfried Schwander; Arsenio Salvador, Digna Cabatcan, Patricia de la Cruz, Marie Luisa Guillermo, Mariano Salvador, Danilo Santiagel, Hugo Springer-Mactal

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.30 Festliche Eucharistiefeier - **Guthirtsonntag,** anschl. Apéro im Pfarreizentrum
Predigt: Urs Steiner
Musik: Arien und Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 28. April
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Musik: Kantorinnen
1. Jahresgedächtnis: Käthi Amrein-Lustenberger

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

An Werktagen:

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Kollekte am 14./15. April

Projekte in den Philippinen PCM - SAGIP ARAL

Kollekte am 21./22. April

Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

PFARREINACHRICHTEN

Guthirtsonntag

Liebe Pfarreiangehörige, am Sonntag, 22. April, feiern wir mit dem Guthirtsonntag unser Patrozinium. Wir dürfen uns glücklich schätzen im guten Hirten unseren Patron zu wissen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

- Pfr. Urs Steiner

Musik am Guthirtsonntag

Im Gottesdienst vom 22. April, 9.30 Uhr, erklingen Arien und Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (1685-1759).
Mitwirkende sind: Kyungbin Duay, Sopran; Andreas Büchler, Bass; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc, Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. You are welcome!

- Kirchenchor Gut Hirt Zug
  www.chorguthirtzug.clubdesk.com

Pfarrei-Café und Mittagstisch

Wegen den Schulferien entfallen im Monat April das Pfarrei-Café und der Mittagstisch.

Religionstag der 3. Oberstufe

Am dritten Religionstag Ende März haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe im Rahmen ihres Jahresthemas „Heimat" die Ausstellung „Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten" im Museum Burg Zug besucht. Die verschiedenen Porträts von Menschen, die in den letzten 200 Jahren Zug verlassen oder dorthin eingewandert sind, haben die Lernenden dazu bewogen, sich mit der Frage nach ihrer Herkunft auseinanderzusetzen. Viele haben dabei festgestellt, dass sie keineswegs „so" Zuger sind, wie sie bis dahin angenommen hatten.

- Jennifer Maldonado und Gian-Andrea Aepli

YOUNG DISTRICT 2018

Besuch des ''Coca-Cola Visitor Centers''

Ein spannender Ausflug wartet auf DICH! Im Visitor Center in Dietlikon erlebst du Coca Cola während einem zweistündigen, interaktiven Rundgang hautnah. Hierzu erfährst DU auf spielerische Weise Wissenswertes zum Kultgetränk, aber auch spannende Informationen zur Produktion, zur ökologischen Verantwortung und zum lokalen Engagement von Coca-Cola.

Wann: Mittwoch, 18. April, 12.50 bis 17.30 Uhr
Wo: Treffpunkt: Bahnhof Zug, vor der Apotheke
Wer: ab 1. Oberstufe (ab 12 Jahre), für Mädchen und Jungen
Mitnehmen: Wetterpassende Kleidung, evtl. Z´vieri oder Taschengeld
Kosten: Fr. 15.- (mit GA Gratis)
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 5 Personen
Anmeldung an: jennifer.maldonado@kath-zug.ch
Anmeldeschluss: 11. April

- Jennifer Maldonado

Kollekte / Projekte in den Philippinen

Philippine Catholic Mission-Switzerland

Seit Januar 2015 feiert Good Shepherd's jeden Sonntagabend eine Messe in Englisch. Seither feiert die „Philippine Catholic Misson" einmal im Monat ihren Gottesdienst als Teil von Good Shepherd's. Es freut uns, dass Fr. Antonio Enerio und seine „Philippine Catholic Misson" bei uns ein spirituelles Daheim für die Katholiken aus den Philippinen, die hier im Grossraum Zug wohnen, gefunden haben.
Die Philippinen sind der einzige christliche Staat in Asien und 80% der Bevölkerung sind praktizierende Katholiken. Religion ist für sie ein wichtiger Teil ihres Alltags. Vor allem in ländlichen Gebieten sind die Menschen trotz wirtschaftlichem Aufschwung bitter arm. Armut hat ihren Ursprung nicht zuletzt in fehlender Bildung. Fr. Tony wird sein Heimatland diesen Frühling zum ersten Mal seit Jahren wieder besuchen. Einen wichtigen Teil seiner Reise werden Besuche einiger Projekte sein, die ihm sehr am Herzen liegen.
Die Projekte verfolgen alle dasselbe Ziel, nämlich Armut durch Bildung zu bekämpfen! Die Projekte 'SAGIP-ARAL» bringen für arme Schüler in den entlegensten Regionen Schulmaterial und Schulgeld auf. Dies ist die einzige Möglichkeit für diese jungen Menschen, aus dem Kreislauf der Armut auszubrechen. Dafür braucht Fr. Tony unsere grosszügige Unterstützung. Am Wochenende vom 14./15. April geht unsere Kollekte vollumfänglich an die Projekte von Fr. Tony. Damit kann er den Ärmsten der Armen auf der Insel Limasawa, in Surigao City, Cebu City, Ormoc City, Maasin und Leyte unterstützen. Fr. Tony ist sehr dankbar für die Unterstützung seiner Projekte in den Philippinen, aber auch dafür, dass er mit seiner Gemeinde bei uns eine spirituelle Heimat gefunden hat.
Wir danken alle herzlich für ihre grosszügige Unterstützung. Maramimg salamat po.

- Karen Curjel

Ferien für Seniorinnen / Senioren

Foto: («Glockenbühne» auf dem Klangweg der KlangWelt Toggenburg)
Vom Samstag, 23. Juni bis Samstag, 30. Juni erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann/SG.
Es ist ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, kath. Kirchgemeinde Stadt Zug. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, leuchtturm@kath-zug.ch

- Simone Schelker

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, April 15
18.00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday, April 22
18:00 Sermon: Fr. Perry

Our Patron and Savior

Throughout the gospels Jesus preaches in parables and makes comparisons. In John's Gospel for the Fourth Sunday of Easter (John 10:11-18) he is more direct and to the point. He says, "I AM". Jesus is speaking to the Pharisees, addressing their "spiritual blindness". He says "I am the good shepherd". On April 22nd we will celebrate our Patron Saint, Jesus as the Good Shepherd. This is an ancient image from the earliest days of the church. We often see Jesus portrayed as suffering and dying on the cross, which in the first centuries of Christianity invoked fear and was still too painful to look at.

We don't find many shepherds today so it might not be easy to relate to this image of Jesus. In the time of Jesus, Palestinian shepherds were tough, earthy men who seemed fearless in the face of wolves and thieves. The ancient shepherds were committed to their career however not to the point of sacrificing their lives. In the face of life threatening conditions they would run. Jesus however clearly states that "a good shepherd lays down his life for the sheep". Surely this does not suggest that Jesus is criticizing the shepherds of his time. They were hired to do a job and must have done it well. They, however, had a responsibility to provide for their families and were not in a position to risk their life in such a way.

My earliest encounters with Jesus were from the pictures in our family bible. The image of Jesus on a high cliff, reaching down to save a stranded sheep was the most touching of all for me. I would gaze at that picture and see only love. That's Jesus our savior, the good shepherd, who reaches out to us when we are stranded. No cliff is too high for him and every sheep is important. He laid down his life so that we might find new life. Let's celebrate this love on Good Shepherd Sunday and all the sundays of our days.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Das Opfer vom Wochenende ist für die Stiftung Eichholz, Steinhausen bestimmt.

Werktags vom 16. bis 20. April
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 21. April
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 22. April
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Das Opfer vom Wochenende ist das verordnete Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommisssionen.

Werktags vom 23. bis 27. April
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften aufgenommen wurde am:
25. März **Schmid, Alina Lena,** des David und der Nina geb. Hofstetter, in Cham.
Wir wünschen Alina Lena und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Eingegangene Opfer November bis Februar

Kubeis Kunstwerkstatt Cham	Fr.	363.00
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	285.00
Verpflichtungen der Diözese	Fr.	330.00
Die Dargebotene Hand	Fr.	170.00
Weltmissionssonntag	Fr.	258.00
Universität Freiburg	Fr.	454.00
1. Advent Suppenzmittag	Fr.	1890.00
Hospiz Zentralschweiz	Fr.	214.00
Winterhilfe Zug	Fr.	318.00
Krankenfonds	Fr.	275.00
P. Bachmann Foundation	Fr.	400.00

Jesus, Brot des Lebens

Unsere Erstkommunikanten wurden von Sr. Verena mit Hingabe auf den grossen Tag vorbereitet. Herzlichen Dank auch an Kaplan Leopold Kaiser und Diakon Ralf Binder, die die feierliche Messe zelebrierten.

Sie feierten das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion
Annen Scarlet Elisabeth; Augustyns Louise; Bigois Oksana; Christmann Mathis Louis; Di Gioia Francesco; Fuchs Chiara; Ghertsos Lilika; Hürlimann Geraldine; Hürlimann Matheo; Mirakaj David Adrian; Pahkasalo Viljami; Prenaj Melisa; Rey-Mermet Charlotte; Rust Vanessa; Sennrich Amanda Monique; Smith James.

Kinderspital Bethlehem	Fr. 3240.00
Missionsprojekt Benin	Fr. 105.00
Palliativ Zug	Fr. 500.00
Sternsingen	Fr. 3330.00
Epiphanieopfer	Fr. 330.00
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 180.00
Gebetswoche	Fr. 260.00
Caritas Regionalstelle	Fr. 560.00
Diözesane Unterstützung Seelsorge	Fr. 390.00
Kollegium St-Charles	Fr. 590.00
Missionsprojekt Benin	Fr. 360.00
Antoniushaus Solothurn	Fr. 490.00
Caritative Zwecke der Pfarrei	Fr. 140.00
Pro Filia Stellenvermittlung	Fr. 230.00

Vorankündigung: Ferien für Seniorinnen und Senioren

Samstag, 23. bis Samstag, 30. Juni 2018

Ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, kath. Kirchgemeinde Stadt Zug.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann. Anmeldeformular und weitere Information erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, leuchtturm@kath-zug.ch

Frohes Alter Walchwil

Donnerstag, 26. April, 14.00
Nachmittagsveranstaltung

Blüten-Bienen-Honig
Besuch beim Imker Camil Omlin
Start im Pfarreizentrum um 14.00 Uhr
Anmeldung bitte bis **23. April 2018** bei
Eva Traxler: 041 758 24 06 oder
eva.traxler@bluewin.ch
Bitte beachten Sie auch den Flyer!

AUS DEN VEREINEN

Kleinkindertreff

Montag, 30. April, 10.00 im Chile-Café

Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Spielen, Plaudern, Singen, Verpflegen.
Infos bei Daisy Wilde: 079 742 36 23

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
6312 Steinhausen
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Walter u. Frieda Amrein-Bucheli, Rebenstr. 1 (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

Sonntag, 15. April
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
Kollekte am Wochenende:
ATD, 4. Welt
11.15 Tauffeier mit dem Taufkind Lias Rogger, St. Matthias-Kirche

Werktage 16. - 20. April
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 21. April
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Jules u. Frieda Burri-Portmann, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Sonntag, 22. April
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte am Wochenende:
Diözesanes Kirchenopfer
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Samira Calasso, St. Matthias-Kirche

Werktage 23. - 27. April
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Frühlingsferien von Montag, 16. April bis und mit Freitag, 27. April ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00 bis 11.45 geöffnet.

Weisser Sonntag - Danke!

Mach uns zu Boten deiner Freude! So haben wir gesungen und gebetet. Das grosse Fest haben wir als Pfarreigemeinschaft mit 52 Familien gefeiert.

Die beiden Emmausjünger haben Jesus als Auferstandener beim Brotbrechen erkannt. Da gingen ihnen die Augen auf, wie mühsam der Weg zurück war, davon berichtet die Bibel nichts.
Doch immer wieder versammeln sich Menschen im Geist Jesu am Tisch des Herrn: So bleiben wir mit ihm auf dem Weg, wir gehören zum Jünger/innen-Kreis. Der gelebte Glaube macht uns zu Schwestern und Brüder.

Herzlichen Dank der Musikgesellschaft, den beiden Katechetinnen Monika Oehler und Mirella Sommer, sowie unserem Priester Matthias Helms für den gelungenen Weggottesdienst.
Ruedi Odermatt

Aus dem Kirchenrat Stellenausschreibung

Der Kirchenrat sucht auf 1. September 2018 eine Person als Kirchenschreiber/in (20%). Die detaillierte Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde und der Pfarrei.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kirchenrat Steinhausen

Singtag mit Martin Völlinger

Samstag, 9. Juni, 11.00 - 19.00. Anmeldung: kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch.

Herzliche Gratulation

Beat Imfeld-Ehrler, 70 Jahre am 14.04.;
Marie Maurer-Büeler, 90 Jahre am 16.04.;
Erika Flükiger-Hartmann, 70 Jahre am 18.04.;
Maria Dübel-van den Berg, 75 Jahre am 18.04.;
Anita Rüedi, 85 Jahre am 22.04.;
Paula Grossen-Auf der Maur, 75 Jahre am 26.04.

Aus der Pfarrei sind verstorben

25. März, Hans Staub-Fähndrich (1925);
28. März, Gertrude Schelbert-Strabl (1939).

AUS DEN VEREINEN

Senioren - Tageswanderung
Dienstag, 17. April, Abfahrt 7.32 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Baldegg. Route: Baldegg - Gelflingen - Heidegg - Gelflingen. 3 1/2 Std., Verpflegung aus dem Rucksack (Grill/WC), Fahrpreis Gruppenbillett Fr. 20.- HT, Rückfahrt Gelflingen ab 15.45. Anmelden bis Sonntag, 15. April, 20.00, Leitung Werner Limacher, 041 741 34 24.

Velotagestour
Dienstag, 24. April, Abfahrt 8.30 Dorfplatz, Route: Root - Waldibrugg - Ballwil - Auw - Obfelden, 5. Std., 65 km, Kaffeehalt/Mittagessen im Restaurant. Leitung Hans Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.

Seniorennachmittag
Alibi-Burehof - Seniorenbühne Luzern
Zweiakter von Ralf Kaspari. Donnerstag, 26. April, 14.30, Chilematt.

Hauskreis - Bibel teilen
Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, Freude erleben. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.45 - 21.15. Familie Berglas, 041 760 46 50.

Club junger Eltern
Bierdegustation mit dem Biersommelier
Bierdegustation, Informationen und Foodpairing (welches Bier zu welchem Essen). Mittwoch, 9. Mai, 19.30 21.30, Chilematt. Leitung Tobias Frei, Brauerei Eisbock, Zug. Kosten Fr. 25.-, Anmeldung bis Montag, 30. April an bea.frei@cje-steinhausen.ch, 041 710 18 28.

Frauengemeinschaft
Flip-Flops selber machen
Aus farbigen Web- u. Gurtbändern, Moosgummi, Kork u. Schuhmachersohlen. Mittwoch, 16. Mai, 13.45-16.45, Atelier Langhi, Weisbrod-Areal, Hausen a.A., Leitung Maya Langhi, Kosten Mitglieder Fr. 65.-, Nichtmitglieder Fr. 75.-. Anmeldung bis 30. April an Pia D'Oto, 041 740 54 70.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Pfarreiblatt: Rolf Zimmermann - 078 797 63 73
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 079 521 45 92
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hausw.:
  Martin Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 14. April

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 15. April
3. SONNTAG IM OSTERKREIS

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil (mit dem Kirchenchor Niederwil)
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas)

Dienstag, 17.April

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 18. April

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 20. April

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 21. April, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:
Werner und Olga Langenegger-Knobel, Alpenblick
Alice u.Erwin Wehrle-Andermatt, Bahnhof-Park 7

Samstagabend, 21. April

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 22. April
4. SONNTAG IM OSTERKREIS

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 24. April

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 25. April

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 27. April

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 ref. Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 28. April, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:
Josef Höfliger-Staubli, Bahnhofstr. 12
Jahrzeit für:
Birgit Hämmerle, Pilatusstr. 11a
Angela Baumann-Schwyter, Landhausstr. 4d

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- am 14./15. April zugunsten KOVIVE (Ferienaktion für bedürftige Kinder)
- am 21./22. April zugunsten ARBEIT DER DIÖZ. RÄTE (Solidaritätsopfer)

3 Inwiler Sunntigshalt gab's bisher:

Und ab nächsten Herbst wird es sie wieder geben, weil sie positives Echo ausgelöst haben.
Danke an alle Vorbereitende und Teilnehmende!

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Am Freitag, 13. April um 18.15 Uhr

erklingt in der Vesper frühbarocke Musik von Schein, Scheidt und Schütz.
Solisten, Kirchenchor und Jonas Herzog, Orgel musizieren in der Pfarrkirche St. Martin unter der Leitung von Christian Renggli.

Vom 14. bis 29. April...

sind Frühlingsferien: Somit gelten die reduzierten Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat, d.h. morgens ist jeweils jemand im Büro und nachmittags erreichen Sie uns - in dringenden Fällen - über die Notfall-Telefonnummer (079 904 14 59). Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Bereits unterwegs...

ist eine Gruppe Jugendlicher, die sich dieses Jahr durch Bischof Felix firmen lässt: Vom Sonntag (15. April) bis Samstag (21. April) entdecken sie die ewige Stadt und werden auch einige religöse und kulturelle Impressionen erhalten, die sich hoffentlich positiv auf Ihre Einstellung zu Glaube und Kirche auswirken wird. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute und eindrucksvolle Zeit!

Die musikalische Gestaltung

des Gottesdienstes in Walterswil übernimmt am 15. April der Kirchenchor Niederwil. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern für ihre Bereicherung der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr.

Was häsch g'seit? I cha di nöd verstoh...

Ein interessanter Nachmittag zum Thema «Hörprobleme» findet am Dienstag 17. April (15-17 Uhr) im Pfarreiheim St. Martin statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung an: Hanny Waller (041 761 37 17) oder online (www.fg-baar.ch)

Der nächste «Mitenand-Anlass»

steht kurz bevor: Am 18. April laden Judith Reichmuth und Bruno Baumgartner ins Pfarreiheim St. Martin ein. Beginn ist wiederum um 14.00 Uhr (mit Zitherklang Oberägeri und Paul Linder)
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Der nächste Pensionierten-Höck

ist für Mittwoch, den 25. April, im Pfarreiheim St. Thomas, Inwil, geplant und beginnt um die gewohnte Zeit, d.h. ab 13.30 Uhr sind Kaffee, Jasskarten und alles übrige bereit. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen...

Senioren-Ferienwoche in Schaffhausen (Informationsveranstaltung)

Alle Interessierten unserer diesjährigen ökumenisch organisierten Ferienwoche sind herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen:
Dienstag, 15. Mai 2018, 14:00 Uhr, Pfarreiheim St. Martin
Vom Samstag 25. August bis Samstag 1. September 2018 verbringen wir eine Ferienwoche in der Stadt Schaffhausen. Anreise und Heimreise machen wir mit dem Car. Vom Hotel Promenade aus unternehmen wir Ausflüge und Wanderungen rund ums Thema Wasser (Rhein) und Wein und lernen die vielseitige Umgebung kennen. Die täglichen Unternehmungen bewerkstelligen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es lohnt sich, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen, um mehr über das Programm und die Teil-nahmebedingungen zu erfahren. Sollten Sie unseren Info-Anlass verpassen, erhalten Sie **Auskunft und Anmeldeunterlagen** bei folgenden Stellen:
Pfarrei St. Martin, **Judith Reichmuth**, 041 769 71 42, judith.reichmuth@pfarrei-baar.ch
Ref. Kirche Baar-Neuheim, **Bruno Baumgartner**, 041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch

30 Jahre Quartierkontakte

Die Freiwilligen des ökumenischen Quartierkontakts leisten einen Beitrag dazu, dass die Welt eine gute Welt ist. Am 6. März 2018 haben sie im Kino Lux in Baar Jubiläum gefeiert. Pfarrerin Vroni Stähli und Pfarrer Anthony Chukwu überbrachten Glückwünsche. Doris Walt, eine Engagierte der ersten Stunde, erinnerte sich zurück, wie alles begonnen hat. Toni Kalbermatten, ebenfalls ein Gründer, konnte am Anlass selber nicht anwesend sein, liess aber alle grüssen und ausrichten, wie sehr ihm die Weiterführung des ökumenischen Quartierkontakts am Herzen liegt. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der Trägerschaft: Katholische Kirchgemeinde, Reformierte Kirche Baar Neuheim, Verein Frohes Alter und Pro Senectute.
Nach den Lobreden wurde der Film «Wir sind die Neuen» gezeigt. Er hat die Gäste mitgenommen in eine Welt voller menschlicher Geschichten, humorvollen Pointen und viel Lebensfreude. Anschliessend gab es beim Apéro riche die Möglichkeit für muntere Plaudereien. Es war ein gelungener Jubiläumsanlass im charmanten Kino Lux.

Die Taufe hat empfangen:

Vincent Shah
Diego Stabile

Das Sakrament der Ehe feiern:

Roger Wiget und Fabienne Elmiger
Bruno Canonica und Jasmin Kessler (mit Taufe von Sohn Leano)

Unsere Verstorbenen:

Josef Kühne-Dossenbach, Bahnhofstr. 12
Rosa Rigo-Zampini, Landhausstr. 17
Anton Gisler-Rapold, Utigenhof 2
Pirmin Frei-Müller, Inwilerstr. 19
Darlin Betschart-Herger, Grabenstr. 9
Käthi Iten-Furrer, Bofeld 9
Mario Pierro, Huebweid 4
Maria Trutmann-De Crignis, Zug

Bald beginnt der Mai

und dazu gehören traditionsgemäss die Maiandachten. Bereits jetzt schon möchten wir auf die Termine hinweisen, die geplant sind:

- Jeweils dienstags um 19.30 Uhr ist in der Kapelle St. Sebastian (Inwil) ein Angebot.
- Und immer donnerstags (mit Ausnahme von Fronleichnam) ebenfalls um 19.30 Uhr in der Kapelle St. Anna (Baar).
- Zusätzlich ist dann auch eine Maiandacht, organisiert durch die Kolpingfamilie Baar, am 9. Mai um 19.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle.

Selbstverständlich sind an beiden Orten immer alle herzlich willkommen!

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15 April
10.30 Erstkommunion
Pater Ben Kintchimon und Rainer Uster
Musik: Erstkommunikanten unter der Leitung von Erna Röllin
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

Sonntag, 22. April
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Donnerstag, 26. April
09.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Samstag, 28. April
11.00 Taufe Aline Murer, Zuestal

PFARREINACHRICHTEN

Osterkerze

Auch in diesem Jahr gestaltete Anita Renggli die Osterkerze. Ein herzliches Dankeschön für dieses schöne Werk.

In eigener Sache

Wenn ich an die Begegnungen hier in Allenwinden denke, dann bin ich in erster Linie dankbar. Schon vor meiner Wahl als Gemeindeleiter erfuhr ich die Herzlichkeit, die Allenwinden auszeichnet. Darum fällt es mir schwer, Ihnen mitzuteilen, dass ich meine Demission auf Ende September beim Bischof eingereicht habe. Dies geschieht nicht aus Amtsmüdigkeit oder gar Enttäuschung. Vielmehr wuchs in mir die Überzeugung, dass dieser Schritt für mich richtig ist. Unter der Pfarrei Unterägeri können Sie nachlesen, welche Aufgabe ich übernehmen werde. Ich bin überzeugt, dass für beide Pfarreien der Zeitpunkt meines Wegganges gut ist. Jede Pfarrei darf auf tüchtige und fähige Mitarbeitende zählen. Zudem herrscht ein gutes Klima in den Pfarreien und unter den Mitarbeitenden. Ich danke jetzt schon für die herzliche Aufnahme und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde die mir verbleibende Zeit mit Ihnen noch bewusster geniessen, sei dies beim gemeinsamen Gottesdienst feiern, bei spontanen Begegnungen oder bei fröhlicher Runde.
Markus Burri

Diakon Markus Burri demissioniert als Gemeindeleiter

Diakon Markus Burri hat per Ende September 2018 als Leiter des Pastoralraums Berg und als Gemeindeleiter von Allenwinden demissioniert. Er wird bei der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) die neu geschaffene Stelle des Leiters Fachstellen und Spezialseelsorge übernehmen. Der Kirchenrat dankt Markus Burri für sein umsichtiges Engagement bei der Neuorganisation der Pfarrei St. Wendelin und für seinen wertvollen Einsatz in der Pfarrei in den vergangenen zwei Jahren. Der Rat bedauert den Weggang von Markus Burri sehr und wünscht ihm bei seiner neuen Herausforderung viel Erfolg. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat Unterägeri wurden die ersten Schritte zur Neubesetzung der Gemeindeleitung der Pfarrei St. Wendelin und der Leitung des Pastoralraums Berg in die Wege geleitet.
Kirchenrat Baar

Kollekten im Monat März

04.	Pro Integral	Fr.	82.00
11.	Fastenopfer	Fr.	295.70
18.	Fastenopfer	Fr.	183.20
25.	Burundi Kids	Fr.	371.50

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich.

Weisser Sonntag

Sechs Kinder erhalten die Erstkommunion: Jan Andermatt, Tim Bürgisser, David Durrer, Faris Habtu, Sam Quni und Pascal Wisler. Wir wünschen den Kindern und deren Familien einen unvergesslichen und segensvollen Tag.

Brunegg-Alp Kreuz

Anfangs Januar hat das Tief Burglind das Kreuz auf der Brunegg-Alp umgeweht. Was jahrelang dem Sturm und Wind getrotzt hat, konnte diesen Kräften nicht mehr standhalten. Nun aber trohnt das Kreuz wieder oberhalb der Brunegg und ist von unserem Dorf wieder sichtbar. Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern der Korporation Zug, die das Kreuz neu befestigt haben.

Ferien für Senior/-innen

Vom 23. Juni bis 30. Juni 2018 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann/SG. Dies ist ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, kath. Kirchgemeinde Stadt Zug. Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 041 727 60 70 oder leuchtturm@kath-zug.ch

FRAUENGEMEINSCHAFT

Rückenturnen

Liebe Frauen aus Allenwinden - Es hat wieder freie Plätze im Rückenturnen jeweils am Mittwochmorgen von 8.30 bis 9.30 Uhr. Unter der Leitung von Karin Schwaiger trainieren wir mit abwechslungsreichen Übungen unsere Rückenmuskulatur. Kosten pro Stunde Fr. 6.00. Silke Röbig nimmt gerne eure Anmeldung entgegen oder gibt nähere Auskünfte, Tel. 041 720 02 73.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77
Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77
Religionspäd.: Ueli Rüttimann 041 754 57 73
Religionspäd.: Marlis Zemp 041 754 57 75
Religionspäd.: Rainer Uster 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
11.30 Marienkirche: Taufe: Victoria Lüönd, Bühlstrasse 27
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
- Irène Huwiler-Meyer, Chlösterli
- Bruno Peter-Sager, Rigistr. 29

Sonntag, 15. April
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Noe von Gunten
Bühlstrasse 27

Werktage
Montag, 16. April
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 17. April
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 18. April
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 19. April
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - **fällt aus**
Freitag, 20. April
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. April
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
2. Gedächtnis für:
- Berta Sennrich-Iten, Zugerbergstr. 9
- Franz Iten-Güntert, Chlösterli
1. Jahresgedächtnis für
Rupert Wyss-Keusch, Waldeggstr. 11
Gest. Gedächtnisse für:
- Cécile Iten, Baar
- Franz Iten-Vogler, Weststr. 67

Sonntag, 22. April
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Werktage
Montag, 23. April
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 24. April
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 25. April
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier, Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 26. April
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 27. April
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. April
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte:
14./15. April: Regionale Caritas Stelle
21./11. April: Diöz. Kollekte für die Arbeit mit den Räten

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Weisser Sonntag

Der Weisse Sonntag wurde für die Kinder zu einem wunderschönen Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bittgänge und Andachten

Auch in diesem Jahr lädt Sie der Kreuzbittverein zu den Bittgängen ein. Demütig anerkennen wir im Bittgang unsere eigenen Grenzen und festigen unser Vertrauen in Gottes Güte.

- Bittgang ins Hürital
  Mittwoch 2. Mai, 13 Uhr ab Kreuzmühle
- Bittgang zur Allmendkapelle
  Sonntag 6. Mai, 19.30 Uhr ab Pfarrkirche
- Messfeier Zittenbuch
  Dienstag 8. Mai, 20 Uhr
- Wallfahrt nach Einsiedeln
  Donnerstag 10. Mai, 8.15 Uhr ab Marienkirche
- Andacht Dreifaltigkeitskapelle
  Sonntag 27. Mai, 20 Uhr in Mittenägeri

In eigener Sache

Intensiv habe ich übelegt, abgewogen und mich entschieden. Ich werde im Oktober 2018 nochmals eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Das heisst, dass ich auf Ende September meine Aufgaben als Gemeindeleiter in Allenwinden und Unterägeri aufgeben werde, so wie die Leitung des Pastoralraumes Zug Berg. Der Entscheid ist mir nicht leicht gefallen, durfte ich doch auf eine breite Unterstützung in meiner Aufgabe zählen und mit vielen mir liebgewordenen Menschen unterwegs sein. Durch mein Engagement auf kantonaler Ebene ist mir ein guter Übergang des Dekanats in die neu geplante Struktur wichtig geworden. In mir wuchs die Überzeugung, dass ich mit meiner Erfahrung und meinem bestehenden Netzwerk diesen Übergang optimal mitgestalten kann. Die Wahlkommission der VKKZ (Vereinigung Katholischer Kirchen Kanton Zug) hat mich nun für die neue 50% Stelle als Leiter der Fachstellen und Spezialseelsorge gewählt. Der Bischof und die Regionalleitung haben meinen Schritt begrüsst. Welche Aufgaben ich in den andern 50% übernehmen werde, ist noch offen. Es ist schon so, dass ich bis Februar die Haltung hatte, meine Kräfte bis zu meiner Pensionierung in den Aufgaben hier einzusetzen. Doch es kommt manchmal anders als man denkt... Ich werde die

restliche Zeit als Gemeindeleiter bis September mit offenen Sinnen geniessen. Ich freue mich noch auf jede Begegnung und danke jetzt schon allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen, sei es seitens der Mitarbeitenden, der Behörden oder von Ihnen. Lesen Sie auch unter Allenwinden.
Markus Burri

Mitteilung des Kirchenrates Unterägeri zur Demission des Gemeindeleiters

Eine langjährige erfolgreiche Leitung der katholischen Kirchgemeinde Unterägeri neigt sich früher als erwartet ihrem Ende entgegen. Markus Burri hat sich entschieden, die verbleibenden Jahre seiner beruflichen Tätigkeit der Seelsorge auf kantonaler Ebene zu widmen und übernimmt ab Herbst die Leitungsfunktion der Fachstellen und der Spezialseelsorge für den ganzen Kanton Zug. Der Kirchenrat gratuliert Markus Burri zu dieser verantwortungsvollen Position, bedauert schon jetzt seinen bevorstehenden Weggang und dankt ihm für seine aktive, umsichtige und prägende Führung unserer Pfarrei.
Selbstredend ist der Kirchenrat bezüglich Neubesetzung der Gemeindeleitung bereits aktiv geworden und steht hierbei auch in Kontakt mit den Kollegen von Baar (betr. Allenwinden) sowie mit weiteren relevanten Stellen. Eine Wahlkommission wird in Kürze eingesetzt und alsdann umgehend das Kandidatenprofil erstellt, womit dann die Stelle entsprechend ausgeschrieben werden kann.
Der Kirchenrat Unterägeri

6. Klass-Lager

Vom Montag 16. April bis Freitag 20. April verbringen die 6. Klässler einige spannende Tage in Aarburg. Das Lager steht unter der Leitung von Tanja Kneringer. Unterstützt wird sie von einigen aktiven Jugendlichen. In der Küche wirkt Cornelia Rogenmoser. Das Lagerangebot an die 6. Klässler organisiert die Pfarrei schon seit vielen Jahren. Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen, die in der 6. Klasse sind. Hauptziel ist die Förderung der Gemeinschaft. Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freude und danken der Lagerleitung und den Jugendlichen für ihr Engagement.

Pfadi-Flohmarkt – Sammlung

Samstag, 28. April ab 9 Uhr – Unter-/Oberägeri
Bitte stellen Sie Ihre Gegenstände bis 9 Uhr an die Strasse. Abholdienst und Infos erhalten Sie unter: 078 799 15 59. Verkauf: Samstag, 5. Mai, ab 8.30 Uhr.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Albert

Sonntag, 15. April
Morgarten, **kein** Gottesdienst
09.45 Pfarrkirche, feierlicher Einzug in die Kirche
10.00 Pfarrkirche, **Feier der Erstkommunion**, Familiengottesdienst, Eucharistiefeier mit Pater Albert, Katechetinnen & Urs Stierli; Kinderhütedienst; bitte beachten Sie, dass die **Pfarrkirche** für die Familien der Erstkommunionkinder **reserviert** ist!

Dienstag, 17. April
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mittwoch, 18. April
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Freitag, 20. April
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 21. April
11.30 Pfarrkirche, Taufe von Emma Baranowska

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 22. April
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dienstag, 24. April
16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mittwoch, 25. April
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Freitag, 27. April
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion 2018

«Die Tür und das Geheimnis dahinter» - so lautet das diesjährige Erstkommunionthema. Für den Festgottesdienst stellt die Elterndekogruppe eine grosse Tür in der Kirche auf. Was sich hinter dieser Tür versteckt, bleibt vorerst ein Geheimnis. Erst während der Feier dürfen zwei Kinder die Tür aufmachen und das Geheimnis lüften. Was ist wohl dahinter? Und was hat das mit Erstkommunion zu tun? Das werden wir während des Gottesdienstes hören. Das Geheimnis des Glaubens und der Eucharistie kann jedoch nie definitiv erklärt oder gezeigt werden - es bleibt immer zu einem grossen Teil ein Geheimnis.

Unsere 49 Erstkommunionkinder:

- Baranowski Mateusz, Oberägeri
- Beyeler Ueli, Oberägeri
- Brandweiner Amelie, Oberägeri
- Conforti Tommaso, Oberägeri
- Cvrljak Lilia, Oberägeri
- Dos Santos Jorge Leonor, Oberägeri
- Fries Nadine, Alosen
- Gaupp Yannick, Alosen
- Gollackner Georg, Oberägeri
- Gomez Ausderau Giuliana, Oberägeri
- Häusler Gill, Oberägeri
- Hegner Ihna, Oberägeri
- Heinrich Mia-Alexa, Oberägeri
- Henggeler Alina, Oberägeri
- Henggeler Lias, Oberägeri
- Hollenstein Adrian, Alosen
- Hürlimann Dario, Oberägeri

- Hürlimann Lia, Morgarten
- Iten Moana, Alosen
- Iten Monika, Oberägeri
- Iten Petra, Rothenthurm
- Kretz Timo, Alosen
- Kurmis Maya, Oberägeri
- Letter Lukas, Oberägeri
- Lofteröd Camillo, Oberägeri
- Mathis Jillian, Morgarten
- Meier Edi, Oberägeri
- Meier Ioanna, Oberägeri
- Meier Patrick, Alosen
- Müller Lara, Oberägeri
- Müller Louis, Oberägeri
- Müller Nicola, Oberägeri
- Nussbaumer Ramona, Alosen
- Nussbaumer Sina, Alosen
- Nussbaumer Tim, Oberägeri
- Pfrunder Peta, Oberägeri
- Portmann Livio, Morgarten
- Reichlin Norina, Morgarten
- Rickenbacher Lea, Oberägeri
- Rogenmoser Michael, Oberägeri
- Röllin Debora, Alosen
- Rust Jan, Oberägeri
- Schurtenberger Henrik, Morgarten
- Seewer Nino, Oberägeri
- Smosarski Szymon, Oberägeri
- Treiber Kira, Oberägeri
- Wehrli Fabio, Oberägeri
- Wyss Alexandra, Oberägeri
- Wyss Simon, Alosen

Besammlung: 9.10 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli.
Einzug: 9.45 Uhr, in Begleitung der Harmoniemusik.
Festgottesdienst: 10 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien einen geheimnisvollen Festtag - einen Tag, den alle in froher Erinnerung behalten!

Das Erstkommunionteam: Pater Albert, Urs Stierli, Cristina Tomasulo, Pia Schmid und Annemarie Kenel

Herzlich danke ich

der Harmoniemusik Oberägeri, die den Ein- & Auszug der Erstkommunionkinder musikalisch begleiten wird. Ein Dank geht auch an den Verkehrsdienst der Feuerwehr Oberägeri, der für die kurze Sperrung der Hauptstrasse beim Einzug zuständig ist. Urs Stierli

Menschenkind und Gotteskind

Am Samstag, 21. April, um 11.30 Uhr, wird **Emma Baranowska**, Tochter von Agnieszka Kostanek-Baranowska & Piotr Baranowski, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 21. April, um 14 Uhr, schenken sich **Brigitte Nussbaumer-Schelbert & Marcel Nussbaumer** aus Oberägeri in der Kapelle Ecce Homo, Sattel, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Pater Albert

Zusammen mit seiner Ordensgemeinschaft hat Pater Albert entschieden, sein Sabbatjahr auf den Sommer 2019 zu verschieben. Diese für unsere Pfarreien positive Nachricht konnten wir in den Ostergottesdiensten verkünden. Wir freuen uns, ein weiteres Jahr auf die priesterlichen Dienste von Pater Albert zählen zu können.
Christof Arnold, Gemeindeleiter Menzingen und Neuheim, & Urs Stierli, Gemeindeleiter Oberägeri

Berlinreise 2018

Nach 2015 und 2016 folgt nun die Pfarreireise Nummer drei. Es ist eine Reise, die uns etwas abseits grosser Touristenströme in Museen, zu Sehenswürdigkeiten und in Gärten führen wird. Ich freue mich, vom 19. bis 23. April mit 23 Personen in Berlin zu weilen. Urs Stierli

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Februar und März

Zirkusseelsorge	Fr. 978.75
Kollegium Saint-Charles, Pruntrut	Fr. 400.55
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 558.80
Fastenopfer - Total von 4 Sonntagen	Fr. 2'061.95
Fastenopfer - Palmsonntag	Fr. 3'279.75
Fastenopfer - Suppenzmittag	Fr. 558.10
Christen im Heiligen Land	Fr. 934.00

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 19. April und Do, 26. April, 9 bis 11 Uhr
Schalen und Relief aus Arvenholz
Samstag, 26. Mai; Auskunft und Anmeldung bis 12. Mai bei Nicole Müller, 041 545 42 73

Frohes Alter

Filmvortrag von Franz Wiederkehr
«Mit Adleraugen durchs Bergrevier», Teil 2
Mittwoch, 25. April, 14 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Sandwich; auf Wunsch holen wir Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause, melden Sie sich bitte bei Annelies Rogenmoser (041 750 50 65 / 079 235 06 89 oder antorogenmoser@datazug.ch).

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 80
Gabi Sidler, Religionspädagogin 041 757 00 85
Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 15. April
10.15 Kommunionfeier mit Bettina Kustner. Erstes Jahresgedächtnis für Anna Elsener. Stiftsjahrzeit für Ida Elsener-Kälin, Alois Elsener-Schöpfer, Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher, Alois und Marie Uhr-Zürcher und Sohn Alois.
Kollekte: Brücke - Le pont

Mittwoch, 18. April
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 19. April
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 21. April
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi und Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 22. April
10.15 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi und Christof Arnold.
Kollekte: Diözesanes Opfer

Mittwoch, 25. April
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 26. April
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 28. April
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer und Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Nächster Gottesdienst
Sonntag, 6. Mai
08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Rosenkranz
Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

MITTEILUNGEN

Pater Albert

Zusammen mit seiner Ordensgemeinschaft hat Pater Albert entschieden, sein Sabbatjahr auf Sommer 2019 zu verschieben. Diese für unsere Pfarreien positive Nachricht konnten wir in den Ostergottesdiensten mitteilen. Wir freuen uns, ein weiteres Jahr auf die priesterlichen Dienste von Pater Albert zählen zu können.
Urs Stierli, Gemeindeleiter Oberägeri
Christof Arnold, Gemeindeleiter Menzingen und Neuheim

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 14. Mai 2018, 20.00 Uhr im Vereinshaus
Traktanden:
1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. September 2017
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2017
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
- Bericht und Antrag des Kirchenrates
- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

4. Kreditbegehren: Sanierung Vereinshaus 2. Stock
5. Verschiedenes

Auf zahlreiche interessierte Teilnehmende freut sich der
Kirchenrat Menzingen

Neue Pastoralassistentin in Neuheim und Menzingen

Der Kirchenrat Neuheim konnte Frau Eva Maria Müller aus Unterägeri als neue Pastoralassistentin zu 60% anstellen. Frau Müller wird ab dem 1. August das Seelsorgeteam Menzingen/Neuheim ergänzen. Nähere Angaben zu ihrer Person und Anstellung sind im Pfarreiteil von Neuheim abgedruckt.
Vor einigen Jahren teilte das Bistum den Kirchgemeinden mit, dass die Pfarreien Menzingen und Neuheim fortan eine gemeinsame Leitung erhalten. Seither arbeiten die beiden Pfarreien verstärkt zusammen. Die Aufgabenbereiche der Seelsorgenden machen nicht mehr an den Pfarreigrenzen Halt. Ebenso wird auch Frau Müller verschiedene Aufgaben in Menzingen übernehmen.
Ich freue mich, dass mit Eva Maria Müller eine lebenserfahrene, engagierte und gut ausgebildete Person gefunden wurde und freue mich auf ihre Mitarbeit.
Christof Arnold

Firmanden reisen nach Rom

Benvenuto a Roma, wir reisen vom 26.-29. April wieder nach Rom! 24 Jugendliche lassen sich diese Pilgerreise nicht entgehen. Sie begeben sich auf die Spuren einer bewegten Geschichte, von den Römern über die ersten Christen bis zur heutigen Millionenstadt, stürzen sich ins Gewimmel der Metropole und entdecken die Besonderheiten im Vatikan. Ein volles Programm haben Irmgard und Markus Hauser zusammengestellt, und auch ein Gelato darf natürlich nicht fehlen! Möge uns der spirito santo beistehen, bestärken und erfüllen.
Gabi Sidler

Weisser Sonntag 2018

Nach einer langen Vorbereitungszeit «zäme i eim Boot mit Jesus» durften 21 Mädchen und Buben am Tisch des Herrn Platz nehmen. Der Weisse Sonntag war der Höhepunkt für die Kinder und für alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festtages ihren Beitrag geleistet haben.
Herzlichen Dank für die vielfältige Unterstützung. Ich freue mich, dass die vielen neuen Freunde von Jesus jetzt immer wieder mit allen Pfarreiangehörigen gemeinsam Gottesdienst feiern und Mahlhalten können. Ganz besonders freue ich mich, euch an Fronleichnam noch einmal begleiten zu dürfen, wenn ihr im Kommunionkleid bei der Prozession mitgehen werdet.
Yvonne Stadelmann, Katechetin

Fotos: Gregor Durrer.
Weitere Fotos auf www.pfarreimenzingen.ch

Mittagstisch

Der Seniorenkreis trifft sich zum Mittagstisch im Hotel/Restaurant Ochsen am Mittwoch, 18. April, 11.45 Uhr. Anmelden bis 17.00 Uhr am Vorabend direkt im Ochsen. 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch

Jassen und Spielen der Senioren

Zum gemütlichen Jassen und Spielen am Mittwoch, 25. April, treffen wir uns um 14.00 Uhr in der Cafeteria vom Zentrum Luegeten.

Familiebrugg / Bastelnachmittag

Mittwoch, 2. Mai, 14.30 - 16.30 Uhr im Vereinshaus.
Wir hören erst eine schöne Geschichte und basteln dann mit Papier, Farbe und Naturmaterialien.
Alle Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen sind herzlich willkommen.
(Kosten: Fr. 7.00).
Anmeldungen bis Freitag, 27. April an Vreni Gisler, 041 755 06 17 oder unter familiebruggmenzingen@gmail.com

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
09:00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Hilfe für Las Granjas, Kinderheim in Kolumbien

Donnerstag, 19. April
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 21. April
11:00 Taufe von Grätzer Bennet und Edward

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg und Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Chance Kirchenberufe

Donnerstag, 26. April
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit
09:00 Kommunionfeier
gestiftete Jahrzeit für Rösli und Ambros Gisler-Bischof

PFARREINACHRICHTEN

Senioren «Wanderclub Linde»

Wanderung im Albisgebiet
Dienstag, 17. April, 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf

Neuanstellung Pastoralassistentin

Mit Freude können wir die Anstellung von Eva Maria Müller per 1. August 2018 bekannt geben. Frau Müller kann in einem Pensum von 60% angestellt werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit der Pfarreien Neuheim und Menzingen wird sie einen Teil ihrer Arbeit in unserer Nachbarpfarrei leisten. Frau Müller wohnt in Unterägeri, ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne. Ihr Erstberuf war Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin. Später arbeitete sie einige Jahre in der Behindertenbetreuung. Von 2011 bis 2016 war sie als Katechetin in Unter- und Oberägeri angestellt. Ihre theologische Ausbildung wird sie diesen Sommer abschliessen.
In den ersten beiden Jahren muss Frau Müller noch die Berufseinführung des Bistums absolvieren. Deshalb wird sie immer wieder wochenweise abwesend sein. Wir freuen uns, mit Frau Eva Maria Müller eine lebenserfahrene, engagierte und gut ausgebildete Fachperson gefunden zu haben. Wir danken Frau Müller für die Bereitschaft, unser Team – das sich auf sie freut – zu ergänzen.
Der Kirchenrat

Herzlichen Dank

An Palmsonntag trugen unsere Erstkommunionkinder ihre selber gemachten Palmbäumchen in die Kirche. Wir danken allen, die uns Zweige zur Verfügung gestellt haben.
In der Karwoche, an Ostern und am Weissen Sonntag durften wir eindrückliche und lebendige Gottesdienste feiern. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in irgend einer Weise dazu beigetragen haben.

Ehre für Irène Müller

Nicht weniger als 36 Jahre singt Irène Müller in den Kirchenchören Unterägeri und vor allem Neuheim, was an der GV im Moränenstübli von Präsidentin Pia Isele besonders hervorgehoben wurde. Der Kirchenchor kam unter der Leitung von Mirjam Walker auf 37 Proben und hat auch Neuland betreten: So wurde der Gesang mit dem Kinderchor an Weihnachten und Melodien von John Rutter zu einem grossen Erlebnis. Die 29 Mitglieder harmonieren gut miteinander und erfreuen sich auch am vielseitigen gesellschaftlichen Programm unter dem Jahr.
Franz Zolliker

Firmreise nach Rom

Benvenuto a Roma, wir reisen vom 26.-29. April wieder nach Rom! 24 Jugendliche lassen sich diese Pilgerreise nicht entgehen. Sie begeben sich auf die Spuren einer bewegten Geschichte, von den Römern über die ersten Christen bis zur heutigen Millionenstadt, stürzen sich ins Gewimmel der Metropole und entdecken die Besonderheiten im Vatikan. Ein volles Programm haben Irmgard und Markus Hauser zusammengestellt, und auch ein Gelato darf natürlich nicht fehlen! Möge uns der spirito santo beistehen, bestärken und erfüllen. Gabi Sidler

Unsere Erstkommunionkinder

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 14. April
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Erstkommunion-Sonntag, 15. April
10.30 Erstkommunion in Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, anschl. Apero*

Montag, 16. April
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Samstag, 21. April
Hl. Anselm & hl. Konrad
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 22. April
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Bert Achleitner, Orgel**

Montag, 23. April
Hl. Georg & hl. Adalbert
07.30 Hl. Messe in Buonas**

Samstag, 28. April
Hl. Peter Chanel
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 29. April
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit mgrr-Brass-Quintett & Simon Witzig, Orgel*

Kollekten

14. - 15. April:	ZuWeBe Baar
21. - 22. April:	Soziale Zwecke
28. - 29. April:	Chance Kirchenberufe

Gedächtnisse
Samstag, 21. April, 17.00, Holzhäusern
Martin Wiederkehr
Samstag, 28. April, 17.00, Holzhäusern
Meinrad & Nina Wyss-Bühlmann

Erstkommunion

Am **Sonntag, 15. April, 10.30,** empfangen 8 Erstkommunion-Kinder in der Rischer Pfarrkirche zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Zu diesem Festgottesdienst mit anschliessendem Apero ist die ganze Pfarrei herzlich eingeladen.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Zäme ässe**
Di, 01. Mai, 12.00, Rischer Stube
Für Primarschüler, Anmeldung bei: Nina Paulus, 079 325 36 93, npaulus@web.de
- **CJE Ausflug ins Ziegeleimuseum**
Mi, 02. Mai, 13.30, ab Risch
Für Kindergartenkinder bis 2.Klässler, Anmeldung bei: Daniela Marty, 041 790 02 84, danibaumi@hotmail.com
- **FKR Ball über die Schnur-Turnier**
So, 06. Mai, Rischer Turnhalle
Für Primarschüler, Anmeldung bei: Hana Meier, 079 231 08 74, hana.meier@gmail.com
- **FKR Sunntigskafi**
So, 06. Mai, 11.30, Rischer Stube

Im-Puls: Nur für heute

Vor fast 60 Jahren kündigte Papst Johannes XXIII kurz nach seiner Wahl das „2. Vatikanische Konzil" an. Sicher war ihm klar, dass das nicht ohne Streit, Debatten und manche Diskussionen über die Bühne gehen würde. Und bestimmt war er dann erleichtert, wenn manche Tage einfach nur vorbei waren. Aber sein Einsatz hat sich gelohnt, denn die Ergebnisse des Konzils haben Vieles in der Kirche verändert.
Was mich aber bis heute an Johannes XXIII sehr beeindruckt, ist woher er jeden Tag die Kraft genommen hat. Sicherlich haben es ihm seine einfache, humorvolle, unkomplizierte Art und sein unglaubliches Vertrauen in Gott leicht gemacht, mit allen Schwierigkeiten zu Recht zu kommen.
Und wie auch immer unser Tag heute anfangen mag – vielleicht kann ein Gedanke von ihm dazu beitragen, heute etwas von diesem Vertrauen und der Gelassenheit einzuüben.
Nur für heute – werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
Nur für heute – werde ich nicht danach streben, die anderen zu kritisieren oder zu korrigieren – nur mich selbst.
Nur für heute – werde ich mich den Gegebenheiten anpassen, ohne zu verlangen, dass sich die Gegebenheiten an mich und meine Wünsche anpassen.
Nur für heute – werde ich eine gute Tat vollbringen und ich werde es niemand erzählen.
Nur für heute – werde ich etwas tun, wozu ich eigentlich keine Lust habe.
Nur für heute – werde ich keine Angst haben und mich an allem freuen, was schön ist.
Nur für heute - werde ich fest daran glauben, dass Gott für mich sorgt – so als gäbe es keinen anderen Menschen auf der Welt.
Thomas Schneider

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid
*** mit Diakon Roger Kaiser

Sonntag, 15. April
09.15 Sonntagsmesse (E)*

Sonntag, 22. April
10.00 Erstkommunion mit 15 Kindern, MGM, Lisbeth Meier, Orgel & Cornel Dober, Trompete, anschl. Apéro*

Donnerstag, 26. April
09.00 Gottesdienst (E)**

Sonntag, 29. April
09.15 Sonntagsmesse (E)*

Gedächtnisse / Jahrzeiten
Sonntag, 29. April, 09.15
1. Jahrzeit Hilda Sidler-Bühler
Walter Sidler-Bühler

Erstkommunion

Elin Britschgi	Sina Koller
Laura Bürgi	Gianna Knüsel
Cristian Cosi	Jan Lütenegger
Melina Gander	Alya Maiocchi
Mia Gretener	Ladina Schnyder
Sara Huber	Roan Strickler
Luan Huber	Noemi Villiger
Fabian Huwiler	

Wir wünschen allen Erstkommunion-Kindern am **Sonntag, 22. April** um 10.00 in Meierskappel eine wunderschöne und unvergessliche Erstkommunionfeier!
Eliane Minnig Maier & Pfr. Thomas Schneider

Taufen
Jaron Lias Schmidt

Wahlen

Für die kirchlichen Wahlen 2018 sind keine weiteren Wahlvorschläge an den Kirchenrat eingereicht worden. Somit sind in stiller Wahl für die Amtsperiode 1. Juni 2018 - 31. Mai 2022 gewählt:
Kirchenrat:
Heidi Kundert-Süess, Präsidentin (bisher)
Alfred Buholzer-Meister, Kirchmeier (bisher)
Josef Müller-Ineichen, Bauwesen (bisher)
Irene Stutz-Melliger, Aktuarin (neu)
Rechnungskommission:
Eric Lütenegger, Präsident (bisher)
Marianne Knüsel, Revisorin (bisher)
Monika Arnold-Kuhn, Revisorin (bisher)

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer
Roger Kaiser-Messerli, Diakon
Rolf Schmid, mitarb. Priester 041 370 87 06

GOTTESDIENSTE

Freitag, 13. April
07.30 Schülergottesdienst
Sonntag, 15. April
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
Mittwoch, 18. April
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. April
10.15 Eucharistiefeier und Predigt M. Riedweg
Mittwoch, 25. April
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 29. April
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 25. April (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15.04. Bistum Basel
22.04. Kirche in Not
29.04. Kirchl. Gassenarbeit Luzern

Gedächtnisse

Sonntag, 15. April, 10.15
Hans & Theres Koller-Wyss
Franz Ming-Niederberger

Wir nehmen Abschied

Margaritha Blattmann
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Kollekten Januar – Februar

01.01. Missio Sternsingeraktion	Fr.	365.85
07.01. Missio Sternsingeraktion	Fr.	617.05
14.01. Diaspora- & Bergpfarreien	Fr.	335.85
21.01. Solidaritätsfonds Mutter-Kind	Fr.	394.90
28.01. Bistum Basel	Fr.	675.90
04.02. Tut Kinder-/Jugendmagazin	Fr.	328.10
11.02. St. Charles Pruntrut	Fr.	241.00
18.02. Fastenopfer	Fr.	341.55
25.02. Bethlehem Mission Immensee	Fr.	435.90

Schülergottesdienst

Freitag, 13. April, 07.30
Alle Kinder, besonders die Erstkommunionkinder, Eltern und Lehrpersonen sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Familientreff – Muttertagsbasteln

Samstag, 5. Mai, 9.00–12.00
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt
Mit Papi, Grosseltern, etc., kannst du ein Muttertagsgeschenk basteln. Bitte nimm ein Foto von dir mit. **Anmeldung bis 25. April** an giovanna@fluehler.li oder m.ienco@bluewin.ch.

Aussetzung des Allerheiligsten

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen» (MT 11,28)
Neu laden wir **ab dem 4. Mai** an jedem ersten Freitag im Monat, jeweils von 14 bis 17 Uhr, zur stillen Anbetung in die Kapelle des Alterszentrums Dreilinden ein. Menschen, die sich so wie sie sind, vor Gott stellen möchten, können in der Gestalt der gewandelten Hostie vor ihn hintreten, ihn anschauen und sich von ihm anschauen lassen. Ob sie nur kurz oder länger verweilen wollen, steht ihnen frei.

Öffnungszeiten

Während der Schulferien vom 15.–30. April ist das Sekretariat jeweils am Morgen von 9–11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Voranzeige: 36. Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 29. April, 19.30 Uhr
kath. Pfarrkirche Rotkreuz
Mit einem ganz besonderen Konzert für Posaune (Hansjörg Fink) und Orgel (Elmar Lehnen) werden die Internationalen Zuger Orgeltage eröffnet. Die beiden Interpreten aus Deutschland sind auch die Autoren der in diesem Rahmen erstmals in der Schweiz aufgeführten Komposition SIEBEN, einem 7-sätzigen Werk zur Schöpfungsgeschichte nach literarischen Fragmenten des Theologen und Philosophen Bastian Rütten. Eintritt frei, Kollekte
Olivier Eisenmann

Wallfahrt Einsiedeln 9./10. Mai

Gemeinsame Wallfahrt der Pfarreien
Risch – Rotkreuz – Meierskappel:
23.00 Start Fusswallfahrt ab St. Wendelin, Holzhäusern, Zwischenhalte im Pfarreiheim Unterägeri und im Restaurant Raten
Carabfahrten für Fusswallfahrt ab Raten:
Meierskappel **04.45;** Risch **04.50;** Buonas **04.55;** Rotkreuz **05.05;** Holzhäusern **05.10**
Gottesdienst in Einsiedeln: 9 Uhr in der Studentenkapelle (Treffpunkt 8.45, Treppe vor der Klosterkirche)
Rückfahrt 11.00 ab Einsiedeln: Anmeldung notwendig bei Benützung des Cars.
Infoblätter liegen in den Kirchen auf.

Erstkommunion

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten / nur Anrufe
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Seelsorge, Diakonie
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47
Religionsunterricht
Rita Bieri 041 780 62 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Caroline Kölliker 041 784 22 83
Michaela Otypka 041 784 22 88
Gabriele Lee 041 784 22 99

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. April
17:00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pater Julipros. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Kinderheim Las Granjas, Kolumbien

Sonntag, 15. April
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pater Julipros. Predigt: Christian Kelter
Kinderkirche
Kollekte: Kinderheim Las Granjas, Kolumbien
20.00 **ref. Kirche** - ökum. Taizé-Gebet

Dienstag, 17. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst mit Jahrzeit für die verstorbenen Mitglieder der EGH Elektro-Genossenschaft Hünenberg

Mittwoch, 18. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 19 April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 20. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 21. April
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
Pater Julipros. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer
Mitwirkung: Rita Lustenberger, Querflöte

Sonntag, 22. April
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pater Julipros. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Dienstag, 24. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 25. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 26. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 27. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Claudio Hüppi *1930

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. April, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Hugo Bannwart, Chamerstrasse 11
1. Jahrzeit für Guido Suter, St. Wolfgangstrasse 17,
Jahrzeit für Werner Luthiger, Chamerstr. 2; für Maria Oeggerli-Schwerzmann, St. Wolfgang
Jahresgedächtnis für Annelies van Gessel-Sigrist, Lindenbergstr. 4d, für Stefan Oeggerli, Matten, für Urs Brügger-Grimm, Dorfstr. 14

Samstag, 21. April, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Markus Fischer em. Pfarrer, Lindenpark 1
1. Jahresgedächtnis für Karl Zimmermann, Lindenpark 1

Ferien-Öffnungszeiten Pfarramt

Während den Frühlingsferien vom **16. bis und mit 27. April** ist das Sekretariat jeweils am Morgen von **8.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet und bleibt am Nachmittag geschlossen.

Simon Witzig

Nein, kein Witz: Am 1. April durfte Simon Witzig sein **20-jähriges Dienstjubiläum** als Organist in unserer Pfarrei feiern. Mit grosser Leidenschaft, Kompetenz und Treue bereichert Simon mit seiner Musik, seinen Ideen und seiner Persönlichkeit unsere Gottesdienste. Simon Witzig trägt darüber hinaus auch die Gesamtverantwortung für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei. Das ist hörbar und spürbar in einem Miteinander, dass uns alle besser macht und uns beflügelt. Herzlichen Dank dafür!
Der Kirchenrat und das Pfarreiteam gratulieren herzlich und wünschen Simon auch weiterhin viel Freude, Inspiration, Glaubenskraft und Segen!
Christian Kelter

Frohe Kinder - Entspannte Eltern

Ostern ist gerade vorbei und die Frühlingsferien beginnen. Eine gute Gelegenheit für sie als Eltern, mit Ihren Kindern am **Sonntag, 15. April um 9.30 Uhr** in die Kirche zu kommen und selbst auch etwas vom Gottesdienst zu haben. Denn: nach einem kurzen gemeinsamen Beginn feiern Ihre Kinder liebevoll betreut gemeinsam mit anderen im Pfarreiheim einen eigenen Gottesdienst. Dieses Mal erleben die Kinder die Bibel mit einem Spiel, dazu wird gesungen und so manche Überraschung wartet. Sie als Eltern dürfen während dessen entspannt dem Gottesdienst folgen. Zum „Vater unser" kommen die Kinder zurück in die Kirche. Herzliche Einladung dazu!
Das Kinderkirchenteam

«Gesegnet unterwegs»

Der Velo Club Hünenberg feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. In Kooperation mit unserer Pfarrei Heilig Geist sind Sie deshalb am Samstag, **28. April** ganz besonders herzlich zur 3. Hünenberger Velo-Segnung eingeladen!

Die **Segnung** der Velos und ihrer Fahrerinnen und Fahrer erfolgt um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz.

Unter dem Motto **„Gut geführt"** bieten wir dann ab 14.00 Uhr zwei verschiedenen **Velotouren** rund um Hünenberg an (gemütlich oder sportlich ambitioniert).

Bis 17 Uhr verwöhnt der VCH Sie ausserdem frei nach dem Motto „Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei" in einer kleinen **Festwirtschaft**, ebenfalls auf dem Platz vor der Heilig Geist Kirche.

Palmenbinden

Um 14:30 ging es los mit dem alljährlichen Palmenbinden. Da nicht alle Minis gleichzeitig an der Palme arbeiten konnten, machten wir drei Gruppen. So konnte eine Gruppe an der Palme arbeiten und die restlichen Kinder haben sich mit Spielen und guter Musik unterhalten. Natürlich mussten wir uns auch Stärken, damit wir wieder tatkräftig weiter binden konnten. Feine Äpfel, Brötli, Schoggistängeli und Kuchen füllten unsere Bäuche und wir gingen mit viel Freude wieder zurück an die Arbeit. Dank der guten Mithilfe von 24 aufgestellten Minis haben wir es auch dieses Jahr wieder geschafft, eine tolle Palme für den Palmsonntag zu machen.

Vielen Dank für eure Hilfe! Euer Leiterteam

Rund um den Palmsonntag

Schon beim Ernten der Palmblätter in diesem Jahr wurde schnell klar, es wird ein grosses Fest! Sack um Sack wurde mit Blättern gefüllt. Sogar Hilfe musste noch geholt werden, denn für über 50 Palmbäume braucht es reichlich Material. Am Mittwoch vor Palmsonntag kamen am Nachmittag fast alle Erstkommunionkinder mit ihren Eltern oder Paten zusammen um die Palmbäume zu machen. Es war ein buntes Treiben rund um die Kirche als die 55 Palmbäume entstanden. Bei Kaffee und Z`vieri war noch genügend Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag war es ein schönes Bild, als sich die Erstkommunionkinder mit ihren Palmbäumen in der Hand vor der Kirche aufstellten. Der Einzug in der Kirche war ein überwältigender Anblick, als ein Baum nach dem nächsten den Altarraum schmückte. Vor allem auch die grossen Palmbäume, von den Ministranten und aus dem Quartier Dorfstrasse, brachten uns zum Staunen. Im Gottesdienst hörten wir neben der Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem auch die Passionsgeschichte, die mit Bildern erzählt wurde. Der Kirchenchor half mit seinen Liedern die Stimmungen dieser Feier einzufangen und zu unterstreichen. Allen, die mit ihrem Einsatz geholfen haben, dass dieser Gottesdienst so ein schönes Fest wurde, ein herzliches Dankeschön! Simone Zierof

Kontakt Hünenberg

Kultureller-Ausflug zur ehemaligen Spinnerei im zürcherischen Neuthal und Besuch der Rosenstadt Rapperswil, **Donnerstag, 17. Mai.**

Info und Anmeldung bis am Dienstag, 24. April: Karin Lobsiger 041 781 29 38, blackswan@datazug.ch

Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag am Donnerstag, **26. April 2018 um 14.00** im Lindenpark.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 14. April
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Projekt Syrien

Montag, 16. April
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 17. April
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mi / Do, 18. und 19. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. April
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 21. April
09.00 Eucharistiefeier
Dreissigster: Werner Windlin-Burch
Gest.Jahrzeit: Theo Marty
Jahrzeit: Josy Leu-Bachmann;
Margrit Köchli-Rechsteiner
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. April
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Montag, 23. April
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 24. April
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mi/Do, 25. und 26. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. April
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 28. April
09.00 Eucharistiefeier
Dreissigster: Robert Zberg
Gest. Jahrzeiten: Werner Fischlin-Mannhart; Alois Hausheer-Arnold; Gertrud Hediger; Paul Sidler-Weibel; Josef und Brigitte Werder; Josef Werder-Rohrer
18.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

23.03.: Maria Wicki-Kraml, Mattenstrasse 17
31.03.: Frieda Gisler-Villiger, Alterszentrum Büel
03.04.: Thaddäa Tresch-Genner, Alterszentr. Büel
03.04.: Lydia Gilbert-Eicher, Alterszentrum Büel

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfängt am
Sonntag, 15. April:
Roko Knezevic, Alpenblick 7

Pfarreikaffee

Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 15. April,** 9.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FG - Strickhöck

Dienstag, 17. April, 14 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

Frauengottesdienst

Am **Mittwoch, 18. April**, 9.00 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst, den die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Garten».
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

FG - Sockellicht

Musterbilder: www.frauengemeinschaftcham.ch.
Samstag, 5. Mai, 14.00 - 17.30 Uhr
Ort: Glas-inspirations, Bergstrasse 19B, Auw
Anmeldung und Infos bis Freitag, 20. April
mit Angabe Sockellicht gross oder klein und Farbwunsch.
Kontakt: Petra Behrend, Tel. 041 781 19 50
petra.behrend@frauengemeinschaftcham.ch

„Im Team Jesu"

Die 74 Erstkommunionkinder und ihre Familien durften an diesem schönen Frühlingstag einen wunderbaren Weissen Sonntag erleben. Die Musikgesellschaft Cham begleitete die Kinder vom Kirchbühlschulhaus her in die Kirche. Dort füllten die Kinderstimmen unsere grosse Kirche mit kräftigem Gesang.
Die Freude der Kinder war greifbar und spürbar. Wir hoffen, diese Freude hat alle Familien über den ganzen Tag hinweg getragen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest einen Beitrag geleistet haben.
Das Seelsorgeteam

FT - Muttertagsbasteln-Vater-Kind

Samstag, 5. Mai, 9.00 bis 10.00 Uhr oder 10.30 bis 11.30 Uhr
im Kath. Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum UG
Kosten: pro Geschenk CHF 15.00
Mitbringen: Malschürze, Körbli zum Befüllen (ca. 30 cm Durchmesser)
Anmeldung / Auskunft: bis Dienstag, 1. Mai
bei jeannine.huerlimann@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldung gilt erst nach Mailbestätigung.

International Group – Ausflug nach Lenzburg

Am 17. März reisten wir mit der Bahn nach Lenzburg und besuchten die Ausstellung «Heimat». Heimat hat für uns eine besondere Bedeutung. Einige von uns oder deren Partner kamen in die Schweiz der Liebe wegen und durften eine zweite Heimat finden. So stiess der Ausflug auf grosses Interesse.
Die Ausstellungs-Reise begann in unserer ersten Heimat, im Mutterleib und endet mit einem Flug ins Weltall, wo wir zurückblickten auf unseren Heimatplaneten, dort wo alle Menschen, die wir kennen und lieben leben, alle Religionen und Wirtschaftsformen versammelt sind.
Herzlichen Dank für diesen interessanten Ausflug und die gute Organisation von Roswitha Gomez.

Jubiläum im Kirchenchor Niederwil

An der diesjährigen 120. Generalversammlung des Kirchenchores Niederwil konnte Franz Schmid die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft entgegen nehmen. Er freute sich sehr über die Ehrung für seine grossartige Leistung.
Mit 20 Jahren wurde Franz 1958 im Chor aufgenommen. Als Tenorsänger und jetzt im Bass, kann er inzwischen auf ein beachtliches Repertoire zurückblicken. Für seinen grossen Fleiss und seine Treue hat Franz schon alle Auszeichnungen von höchster Stelle, sogar dem Papst, verliehen bekommen.
Schön, dass Franz nebst den vielen Arbeiten als Landwirt und Viehhändler und seiner Familie die Zeit fand, um im Verein aktiv mitzuwirken.Während diesen vergangenen 60 Jahren hat sich viel geändert im Dörfli Niederwil, aber die Tradition von Geselligkeit und gemütlichem Zusammensein im Kirchenchor ist geblieben. Franz ist ein sehr beliebtes und wichtiges Mitglied, sein guter Humor und seine Fürsorge werden sehr geschätzt.
Lieber Franz, wir vom Kirchenchor gratulieren Dir ganz herzlich und freuen uns, dass wir so ein aussergewöhnliches Jubiläum mit Dir feiern können!
Pro Jahr gestalten wir ca. 8 Messen in der Kirche Niederwil mit, und proben dafür jeweils am Montagabend. Der Chor braucht immer wieder Verstärkung. Wer Freude am Singen hat und einen geselligen, aufgestellten Verein sucht, sollte sich unbedingt melden. Neue Sänger und Sängerinnen sind sehr willkommen!
Infos unter: www.kirchenchor-niederwil.ch

142. Generalversammlung des Kirchenchores St. Jakob Cham

An der 142. GV des Kirchenchores St. Jakob duften die Co-Präsidentinnen Gaby Scherer und Roswitha Gomez rund 40 Gäste begrüssen.

Die Co-Präsidentin Roswitha Gomez liess in ihrem Jahresbericht nochmals einige gesellschaftliche Anlässe aufleben. Höhepunkt des Vereinsjahres war sicher die Vereinsreise. Beatrice Moesch und Kurt Treyer hatten die Reise vorbereitet und sie führten die Reisegesellschaft von Cham über den südlichsten zum nördlichsten Teil ihres Heimatkantons Aargau. Guido Graf hat einmal mehr das Ereignis fotografisch dokumentiert. Seine Fotoschau durften die Gäste im gemütlichen Teil des Abends geniessen.

Der Dirigent hielt Rückschau auf musikalische Höhepunkte des Vereinsjahres. Gefallen hat die „Missa Katharina" von Jakob de Haan. Vor den Sommerferien kamen die Gottesdienstbesucher in den Genuss von Werken von John Rutter, der gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik gilt. Viel Lob erhielten die Chormitglieder und das Orchester an Weihnachten für die Aufführung der „Pastoralmesse in G u. D" von Ignaz Reimann. Für grössere Projekte zählt der Chor schon seit einigen Jahren auf das Mitwirken von Gastsängerinnen und -sängern. Der Dirigent hat keinen Aufwand gescheut, um mit dem Chor erstmals ein Werk von Johann Gottfried Weiske einstudieren zu können. Der Psalm 100 - „Jauchzet dem Herrn, alle Welt" – ist an Ostern erklungen.

An der GV wurden vier Sängerinnen für ihre langjährige Treue geehrt und belohnt: Monica Häfeli und Edith Hirt singen seit 35 Jahren im Chor. Ruth Frey und Erika Hartmann sind seit 30 Jahren aktiv. Alice Gwerder erhielt für ihre 20-jährige Treue die Ehrenmitgliedschaft.

Vier teils langjährige Chormitglieder gaben ihren Rücktritt als Aktive bekannt: Im Sopran Lilly Suter, Alice Gwerder und Monika Dermon und im Tenor Odilo Gwerder. Ihre Lücken füllen vier neue Mitglieder: Gaby Räth und Maria Wyss (Sopran) sowie Thomas Schmidig und Brett Williams (Tenor).

Seit der Gründung des Kirchenchores, 1867, wurden Generalversammlungen abgehalten. Alice Gwerder hat im Archiv gestöbert und konnte einige schöne, handgeschriebene Dokumente aus den ersten 50 Jahren der Chorgeschichte präsentieren, unter anderem auch das Protokoll der Gründungsversammlung. Die Gäste konnten sogar ein Portrait des Gründers bewundern. Simon Mathis, ein ehemaliger Ministrant, erinnerte sich nämlich, dass im Estrich der Kirche noch ein Portrait von Pfarrer Stadlin aufbewahrt wird.

Alice Gwerder

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segretaria: Schäfler Rena, 041 767 71 42
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato, 14 Aprile
18.00 Zug, **Santa Maria**

Domenica, 15 Aprile
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Simonin Ferminio e Campisano Giuseppe

17.30 Cham**, St Jakob**
Ricordo per Carpineta Raffaele

Martedi 17 Aprile
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedi, 19 Aprile
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**
Non c'e' S. Messa

Sabato, 21 Aprile
18.00 Zug, **St. Maria**

Domenica, 22 Aprile
9.30 Baar, **St Anna**

17.30 Cham**, St. Jakob**

Martedì, 24 Aprile
19.00 Zug, **St Johannes**

Giovedi, 26 Aprile
19.30 Unterägeri**, Marienkirche**

Messa il 29 Aprile

Carissimi lettori: il 29 Aprile ci sara' una sola Santa Messa in lingua italiana, che iniziera' alle ore 8 nella cappellina St. Anna in Baar. A Cham non c'é Santa Messa, in quanto saremo in pellegrinaggio a Rorschach. Vi ringrazio per la comprensione.

Le collette di Gennaio - Marzo

Fairmed	417,50
Inländische Mission	425,70
Bistum Basel	437,20
Bistum Basel	282,55
Preghiera per l'Unità dei Cristiani	356,90
Fond. Penso a te	356,90
Radio Maria	348,90
Bistum Basel	336,15
Tel 143 282,00	
Kovive (Aiuto per bambini)	398.05
Missionsgesellschaft Bethlehem	384.15
Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber	504.55
Sacrificio Quaresimale	1'179.20

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Pellegrinaggio a Rorschach

Carissimi lettori: giorno **29 Aprile** ci recheremo a Rorschach per il tradizionale appuntamento di conoscenza della missione di San Gallo e nel pomeriggio la catechesi su Maria che terra' don Piero, missionario di San Gallo, per l'inizio del mese Mariano. Per chi vuole partecipare é pregato di iscriversi in missione entro il 25 di Aprile. I dettagli li trovate durante le nostre messe e sul sito internet.

Ringraziamento

Carissimi lettori: vi ringrazio di tutto cuore per il vostro tempo, i vostri regali e la vostra presenza in occasione del mio anniversario di ordinazione cosi come anche per la decorazione; i canti e le candele che abbiamo visto e ricevuto durante la settimana santa. Grazie a tutti..e buon cammino.

Prime comunioni

Come ogni anno festeggiamo con i nostri figli le comunioni in lingua italiana. Pertanto vi chiedo, per chi volesse partecipare di annunciarsi in Missione. La domenica, nella quale celeberemo le nostre comunioni, è **domenica 10 giugno alle ore 17.30** nella **chiesa parrocchiale (St. Jakob) di Cham**.

Pellegrinaggio zonale a Lucerna

Il 3 giugno 2018 avrà luogo il pellegrinaggio zonale a Lucerna. I dettagli verranno pubblicati prossimamente. Gli interessati sono pregati di iscriversi in missione entro il **31 maggio 2018**. Il costo del tutto é di **CHF 10**.

Battesimi

Accogliamo nella nostra famiglia ecclesiale:
Adelfio Julian Leonardo, di Carmen e Antonino Adelfio.
Calasso Samira, di Alessandro e Berisa Calasso
Il Signore li dia il suo sostegno affinché possano crescere in età, sapienza e grazia.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

15.4. – 21.4.2018

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Nice Sunday am Morgä, Institutskapelle Maria Opferung
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

22.4. – 28.4.2018

So 08.00 Eucharistiefeier
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi Fest hl. Markus
11.30 Eucharistie
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

24/9 Pfingstnovene: Fr 11.5.- So 20.5. Tag-und-Nacht-Anbetung in der Klosterkirche. Einzeln oder als Gruppe kann man eine Anbetungszeit übernehmen und selber gestalten. Melden Sie sich an der Pforte, per Telefon, per Mail.

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 15.4.2018 und 22.4.2018

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 16.4. – 28.4.2018

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 15.4. und 22.4.2018

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 16.4. – 28.4.2018

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 15.4. und 22.4.2018

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 16.4. – 28.4.2018

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

15.4. – 21.4.2018

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Do 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi/Sa 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

22.4. – 28.4.2018

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Do 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi/ Sa 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 14. April

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil BL. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

«Menschliches Versagen». Hörspiel von Lukas Holliger über die Kollision zweier Passagierflugzeuge über dem Bodensee am 1. Juli 2002. > Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Sonntag, 15. April

Katholische Welt. Ein Porträt zum 70. Geburtstag von Karl-Josef Kuschel, einem der bemerkenswertesten Theologen unserer Zeit. > BR2, 8.05 Uhr

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Ralph Kunz, Theologe, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 16. April

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Donnerstag, 19. April

Wissen. Der Reformator Philipp Melanchthon. > SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 21. April

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Lohn SH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 22. April

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, röm.-kath. Theologe, Glattbrugg. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 23. April

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Dominik Muheim. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 14. April

Fenster zum Sonntag. Eckart von Hirschhausen – Humor heilt. > SRF 1, 16.40 Uhr

plan b: Faire Ostern. Zu Ostern stehen Millionen von Schokoladenhasen in den Supermarktregalen. Kaum ein Verbraucher weiss, welches Elend unser Schokoladenkonsum in den Kakao-Anbauländern verursacht. Die Folgen: Armut, Kinderarbeit und Umweltzerstörung. > ZDF, 17.35 Uhr

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. April

Evangelischer Gottesdienst. In Würde alt werden. > ZDF, 9.30 Uhr

Sodom und Gomorrha. Robert Aldrichs Historiendrama (IT/FR 1961) erzählt frei nach biblischen Motiven die legendäre Geschichte der «sündigen Städte» als Drama um Liebe und Moral. > 3sat, 22.20 Uhr

Dienstag, 17. April

Renoir. Gilles Bourdos Künstlerbiografie (FR 2012) versucht die Bildsprache des Malers filmisch umzusetzen und schafft ein atmosphärisches Porträt. > BR, 00.40 Uhr

kreuz und quer. Columban – der Mönch, der Europa einte. Der irische Mönch Columban gilt als ein prägender Wegbereiter für das Entstehen einer europäischen Kulturlandschaft. > ORF2, 22.35 Uhr

Samstag, 21. April

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Jane Eyre. Die Erzählkraft von Charlotte Brontës weltberühmtem Roman wurde hier glänzend von Cary Joji Fukunagas neu interpretiert (GB 2011). > 3sat, 21.35 Uhr

Sonntag, 22. April

sonntags. Zu Diensten! Was uns Service wert ist. > ZDF, 9.03 Uhr

Kath. Gottesdienst aus dem Pfarrzentrum Mariä Heimsuchung in Kranebitten. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Schule der Achtsamkeit – Meditation mit Kindern und Jugendlichen. Im Anschluss an den Film wird das Dargebotene diskutiert. > SRF 1, 10.00 Uhr (Diskussion 10.30 Uhr)

Montag, 23. April

Kirche ohne Priester? Die Dokumentation erkundet, wo die katholische Kirche ohne Priester neue Wege erfindet. > ARD, 23.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 3,12a.13–15.17–19; Zweite Lesung: 1 Joh 2,1–5a; Ev: Lk 24,35–48

Sonntag, 22. April

4. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 4,8–12; Zweite Lesung: 1 Joh 3,1–2; Ev: Joh 10,11–18

FILMTIPP

Foto: © filmcoopi Zürich

Foxtrot. Die Tür geht auf und das Unheil kommt herein. Drei Armeeangehörige treten ein und teilen dem Ehepaar Feldmann mit, dass ihr Sohn Jonathan im Dienst gefallen ist. Dann sieht man Jonathan und Kameraden bei ihrer trostlosen Grenzbewachung irgendwo im Nirgendwo. Doch die Geschichte ist hier noch nicht zu Ende erzählt. Sie fängt gerade erst an. Samuel Maoz verarbeitet in «Foxtrot» sein persönliches Kriegstrauma. Intelligent, provokant und zynisch legt er den Finger auf die offenen Wunden der israelischen Gesellschaft. Stets im Blick sind die Menschen, ihre inneren Kämpfe, ihre Narben. «Wir tanzen den Foxtrot, jede Generation macht das. Wir enden immer am Start», sagte Samuel Maoz beim Interview in Zürich. Eine Einsicht, so traurig wie wahr. Sarah Stutte, Filmjournalistin

Hinweise

Veranstaltungen

Theos OffenBar. Mi 18.4., 19.30 – 21 Uhr (Bar ab 19.00 Uhr geöffnet). Paettern Lightup Atelier, Alpenstrasse 13, Zug. Austausch zu Fragen von Religion, Spiritualität und Theologie.
> CityKirche Zug

Kolping Zug. Spaziergang zum Kloster Fahr. Do 26.4. Treffpunkt: 13.15 Uhr, Bahnhof Zug. Billett Zug – Schlieren retour, via Affoltern a.A., selber lösen. Reine Gehzeit ca. 2,5 Std. Auskunft: Tel. 041 711 02 45.

Kirche mit* den Frauen geht weiter. Mi 2.5., Wiboradatag. 10.00 Uhr Begrüssung und Impuls in der Kirche Teufen. 10.45 Uhr Pilgerstart Richtung Stuelegg – Naturschule St. Georgen. 15.15 Uhr Impuls zur heiligen Wiborada in der Kirche St. Mangen in St. Gallen. 16.15 Uhr Feier im Chorraum der Kathedrale.
> Infos: www.kirche-mit.ch. Anmeldung bis 26.4.: karin.weiss7@bluewin.ch

Zu Fuss nach Jerusalem: Teilabschnitt Serbien. 23.7. – 1.8. Pilgerreise durch den serbischen Nordwesten, südlich der Donau – mit Wanderungen durch bewaldete Hügelzüge, Besuch von eindrucksvollen serbisch-orthodoxen Klöstern und dem Dom des heiligen Sava in Belgrad. Reiseleitung: Franz Mali, Reto Bühler
> Vorbereitungstreffen: 25. – 26. Mai 2018, www.lassalle-haus.org

Öffentliche Führung durch die Klosteranlage Kappel, jeden Do, 13.30 – 14.30 Uhr. Keine Kosten, keine Anmeldung. Treffpunkt: Réception.

Offenes Singen, jeden Mi, 17.00 – 17.50 Uhr, (ausgenommen Schulferien), Kloster Kappel.

LAufmerksamkeit – ein Pilgerweg von Zürich über den Albiskamm nach Kappel am Albis. Sa 7.4., 9.00 Uhr. Liturgischer Beginn, unterwegs kurze Impulse, liturgischer Abschluss in der Kirche Kappel. Treffpunkt: bei der Offenen Kirche St. Jakob am Stauffacher. Keine Anmeldung nötig, Proviant mitnehmen, gutes Schuhwerk.
> Leitung/Infos: Pilgerzentrum St. Jakob, Tel. 044 242 89

«Römisch-Katholiken und Christkatholiken. Neue Ergebnisse des internationalen Dialogs zu einem Familienzwist.» Vortrag. Mi 2.5., 18.15 – 20 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Hörsaal 9. Mit Prof. Urs von Arx, Bern, und Dr. Agnell Rickenmann, Luzern
> Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

CD-TIPPS

Mercy Road. Von Worship Central. Worship Central (Anbetung ist zentral) ist ein evangelikales, freikirchliches Center für die Ausbildung von religiösen Leitern. Worship Central ist aber auch der Name einer jungen, vielköpfigen Band, die dort ihre Heimat hat und an den dortigen Gottesdiensten spielt. Stilmässig sind die zehn Songs im Bereich Pop und Rock angesiedelt. Auffallend und natürlich auch gewollt sind die vielen hymnischen Momente. Schliesslich sollen die Songs an den gemeinsamen Gottesdiensten das Volk mitreissen, zum Mitsingen und -tanzen anregen. Passend dazu die bei Lobpreisbands üblichen Texte voll glühendem Eifer für Gott. «Mercy Road» enthält aber auch fast poetische Momente wie in den Texten von «Devotion» oder «Waves».
> www.worshipcentral.org. CD & Soundsamples sind hier erhältlich: www.cede.ch

The Psalms. Von Jessi Colter. Die amerikanische Countrysängern Jessi Colter hat zwölf Alben veröffentlicht. Dass Colter sich jetzt mit biblischen Psalmen auseinandersetzt, kommt nicht von ungefähr, entstammt sie doch einem christlich geprägten Elternhaus. Speziell ist, dass sie die zwölf Psalmen für eine Country-Sängerin ziemlich ungewöhnlich instrumentiert hat. Eröffnet wird das Album mit Psalm 150. Die zuweilen intensiven Piano-Klänge, die Feedback-Gitarren und die fast flehende Stimme von Colter verleihen dem Song einen hypnotischen Charakter. Dafür kommt Psalm 114 mit seinem langen Intro und den behutsamen Klängen sehr meditativ daher. Psalm 21 tönt mit seinen Backgroundstimmen eigenwillig entrückt. Und Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) klingt einfach wunderschön.
ROBERT PALLY, Religionspädagoge Pfarrei Baar
> www.officialjessicolter.com, www.cede.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 19/20 (29.4. – 12.5.) 13. April
Nr. 21/22 (13.5. – 26.5.) 26. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28 rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Ruth Eberle

Dass ein Mensch ein ruhiges Leben in Gott hat,
das ist gut.

Dass ein Mensch ein mühevolles Leben mit Geduld
erträgt,
das ist besser.

Dass man aber Ruhe hat im mühevollen Leben,
das ist das Beste.

Meister Eckehart (ca. 1260 – 1328)

AZA
6302 Zug
Post CH AG